Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. Sonntag, 14. Januar 1912. 61. Jahrgang. Nr. 32.

Zur Reichstagswahl.

Berlin, 13. Jan. (Drahtb.)

Wer ruhig und sachlich die Stimmung im deutschen Reiche während des Wahlkampfes verfolgt hat und nun heute morgen bei größeren Menschenmengen in den Straßenbahnen und an den sonstigen Orten den Eindruck beobachtete, den der Ausfall der Hauptwahlen gemacht hat, der kann sich kaum des Empfindens erwehren, daß hier viel weniger der Zorn über eine Niederlage oder doch über einen vollständig ausgebliebenen Erfolg — von einer Niederlage wird man erst nach einer definitiven Entscheidung in den Stichwahlen reden können — vorherrschte, als das Staunen, daß draußen im Lande die Leute tatsächlich allen Ernstes und mit großer Tatkraft den „schwarz-blauen Block" unter dem sich diese Leute hier etwas ganz Schauerliches denken müssen, zur Mehrheit verhelfen. Sie, die Berlin als Maßstab für das Reich anzulegen allzusehr geneigt sind und jetzt die Macht und die Überzeugungstreue der „Provinz" zu fühlen bekommen, haben sich einen solchen Ausgang nicht träumen lassen. Ein Wunder ist es ja auch nicht, da sie in ihren Wahlversammlungen und ihren Blättern, allen voran Berliner Tageblott, B. Z. am Mittag usw mit großer Zungenfertigkeit die Situation als für die Liberalen denkbar günstig hingestellt erhielten. Und wenn man nun gar nichts anderes zu hören bekommt, dann kann man ja leicht zu dem Glauben kommen, daß es sich wirklich so verhalten solle. Auch in dieser Hinsicht ist es ganz gut und nützlich, daß die renommistischen Prophezeiungen der freisinnigen, demokratischen, unabhängigen usw. Presse ein Fiasko erlebt haben. Nicht als wenn wir jetzt der Meinung wären, es wäre alles getan und erledigt, als könnten nun das Zentrum und die anderen in Betracht kommenden Parteien die Hände in den Schoß legen und Gottes Wasser über Gottes Land laufen lassen. Gott bewahre! Wenn der gute Anfang der Hauptwahl zu einem guten Ende führen soll, dann gilt es, bei den Stichwahlen auch wieder alle Hände zu rühren und den letzten Mann an die Urne zu bringen. Denn darüber kann natürlich auch keinen Zweifel sein, daß auch die rechtsstehenden Parteien manche Schlappe erhalten haben, daß insbesondere die Konservativen sich noch manches Mandat in heißem Stechen erringen müssen, wenn eine ihren politischen Bestrebungen günstige, für das Vaterland nützliche und notwendige Konstellation erreicht werden soll. Ebenso wird man beim Zentrum manchen Wahlkreis noch genauer unter die Lupe nehmen müssen und man wird manche wunde Stelle finden. Aber das Ergebnis als Ganzes ist doch günstig und vielversprechend. Das Fundament für einen guten Anfang der Wahl 1912 ist gelegt Für die Weiterführung des Baues ist in den Stichwahlen zu sorgen, und da wird es darauf ankommen, wie sich die verschiedenen Bauherren einigen.

Wenn man nun die Berliner Zeitungen liest, so wird der Eindruck, den man bei der Einwohnerschaft erhält, noch verstärkt. Auch hier scheint man tatsächlich mit einem bedeutenden Erfolge der Linken gerechnet zu haben, und die Redensart von der zukünftigen Machtstellung des Liberalismus und der Opposition scheinen keine bloße Renommistereien und Stimmungsmache gewesen zu sein, sondern die Zeitungen und mit ihnen die Parteiführer haben sich selber wohl allmählich in diesen Glauben hineingeredet. Heute müssen diese Blätter aber doch konstatieren, daß das Zentrum sich gut behauptet hat, daß die Konservativen voraussichtlich keine große Einbuße erleiden werden, und daß nur die äußerste Linke, die radikale Sozialdemokratie, eine starke Vermehrung erfahren hat, wenn natürlich die Blätter bei diesem Zugeständnis die einzelnen für das Zentrum oder die Konservativen ungünstigen Ergebnisse besonders herausgreifen und in den Vordergrund schieben und ebenso den politischen Erfolg der Sozialdemokratie als das wichtigste politische Ergebnis hinstellen.

Mit herzerfrischender Unverfrorenheit wird dieser Erfolg der Sozialdemokratie der Regierung, dem Zentrum und der Rechten in die Schuhe geschoben. Von diesen Auguren, die sich insgeheim die Hände drücken und verständnisinnig lächeln, wenn sie an ihre tatkräftige rote Wahlhilfe denken. So sagt das „Berliner Tageblatt":

„In einem Punkte entspricht das Ergebnis der gestrigen Hauptwahl dem, was in allen Parteilagern ohne Ausnahme erwartet wurde: Die Sozialdemokratie hat die Niederlage, die sie 1907 erlitten hat, vollkommen wieder wettgemacht . . . Dieser Sieg der Sozialdemokratie bedeutet eine Niederlage der Regierung; denn die Wahlparole, die Herr von Beethmann durch seine Organe wiederholt ausgeben ließ, lautete auf Bekämpfung der Sozialdemokratie, sonst nichts. Wenn die Hauptwahlen also etwas überzeugend dargetan haben, so ist es die alte Wahrheit: daß die Art, wie man in Preußen-Deutschland den aufstrebenden vierten Stand von amtswegen „bekämpft", grundverkehrt ist, und daß der Erfolg, den diese Methode des gewaltsamen Niederhaltens 1907 für einmal hatte, eine vorübergehende Erscheinung ist."

Aber diese Methode des gewaltsamen Niederhaltens 1907 sollte doch das „Berliner Tageblatt" heute eigentlich nicht in die Erinnerung rufen. Denn wer hat sie wohl eifriger mitgemacht, als es selber!? Sollte die Wahl auf das Berliner Tageblatt so gewirkt haben, daß es einmal einen eigenen Fehler eingesteht und geißelt?! Das Blatt sagt dann weiter:

„Die Wahlen vollzogen sich in Wahrheit nicht in dem von der Regierung aufgestellten Zeichen des Kampfes gegen die Sozialdemokratie, sondern im Zeichen des Kampfes gegen und für den schwarz-blauen Block. Unter diesem Gesichtspunkt will das Ergebnis im Ganzen gewürdigt sein. Innerhalb des schwarzblauen Blocks hat sich das Zentrum bisher besser behauptet als die Konservativen. Das Zentrum eroberte vor fünf Jahren 89 Sitze: mit nicht viel weniger, vielleicht nur ein oder zwei, vielleicht gar ebenso viel, ist es diesmal aus der Urne hervorgegangen. Ganz erheblich schwächer treten die Parteien der Rechten diesmal wieder an. Man sieht, der rechte Flügel des Regierungsblocks ist bei weitem der schwächere."

Das „Berliner Tageblatt" führt dann weiter aus, daß der Erfolg der Rechten einmal in seiner Geschlossenheit und dann in dem „konstanten Zurückweichen der Bethmannschen Regierung vor Rom" seinen Grund habe, das dem Zentrum die frohe Gewißheit gegeben habe, es könne seine geistigen Agitatoren so rücksichtslos und unbekümmert arbeiten lassen wie nie. Dazu sei die Hilfe der Landräte gekommen. Und dann zieht das Berliner Tageblatt aus dieser den weitesten Kreisen nicht ganz klaren Begründung des Wahlerfolges von Zentrum und Konservativen folgenden Schluß:

„Daraus schon ergibt sich, was der Linken für den zweiten Waffengang not tu: Zusammenschluß auf der ganzen Linie. Die Sozialdemokratie hat im ersten Wahlgange nur für sich gearbeitet, und sie hat sich dabei gut gestanden. Will sie ihre Erfolge aber in nachhaltiger Weise fortsetzen, so wird sie jetzt das nachzuholen haben, was auf der Gegenseite das Zentrum von Anfang an getan hat: Sie wird die Fühlung mit dem andern Flügel der Linken zu suchen und so eng wie möglich zu schließen haben"

Das Blatt schließt seinen Artikel mit den Worten:

„Darum muß die Parole nach den Hauptwahlen lauten, wie sie vorher lautete: Die Front gegen rechts!"

Die konservative „Deutsche Tageszeitung" hebt als das am meisten in die Augen fallende Merkmal der Wahlen das starke Anwachsen der Sozialdemokratie hervor und weist im übrigen auf die Wichtigkeit der Stichwahlen hin. Sie schreibt: Das hervorstechendste Merkmal dieser Wahl ist jedenfalls das überaus starke und bedauerliche Anwachsen der Sozialdemokratie. Die Umsturzpartei hat diesmal mehr als doppelt so viel Wahlkreise im ersten Anlauf gewonnen, als bei der vergangenen Wahl und allem Anscheine nach hat sich auch ihre Stimmenzahl gegen 1907 noch erheblich vermehrt. Sonach ist also, wie wir es stets vorher gesagt haben, der Wind, den die liberale Hetze gesät hat, als böser Sturm zur Ernte gekommen. Auf Einzelheiten näher einzugehen, wird wohl noch Zeit und Gelegenheit sein. Eine Tatsache hebt sich jedenfalls mit vollster Schärfe aus den bisherigen Wahlergebnissen heraus: die positiven Parteien haben zwar Verluste, und teilweise bedauerliche Verluste zu beklagen, aber die Hauptzeche wird der Liberalismus zu zahlen haben. Seine ganze Hetze, die unser politisches Leben seit Jahren vergiftet hat, ist fast einzig und allein der Sozialdemokratie zugute kommen, genau wie wir es immer und immer wieder mahnend und warnend den Herren von der bürgerlichen Linken vorgehalten haben. Wenn dies ein Philippi sein soll, dann können sich die Führer der beiden Liberalen in die Rollen des Brutes und Cassius teilen. So haben sie sich ganz gewiß dieses Philippi nicht vorgestellt. Die Entscheidung aber darüber, ob wir einen arbeitsfähigne, national und wirtschaftlich zuverlässigen Reichstag bekommen werden oder nicht, wird in der Stichwahl festgesetzt werden. Sollten hier die Liberalen die Front gegen rechts beibehalten, dann werden vermutlich diese Wahlen ihnen selber so verderblich sein, wie noch niemals eine Reichstagswahl seit Bestehen des Reiches, und dann werden sie den Anspruch verscherzt haben, überhaupt noch einen bedeutsamen Faktor in unserm politischen Leben zu spielen.

Die alldeutsche „Post" hebt ebenfalls als die beiden Hauptergebnisse das Anwachsen der Sozialdemokratie und den Umstand hervor, daß der Linksliberalismus die Zeche bezahlen muß. Gleichzeitig fordert das Blatt zu einer schrofferen Behandlung der Sozialdemokratie auf und schreibt: Am gestrigen Tage rächte sich auch die unverständige Versöhnungspolitik, die leider von manchen amtlichen Stellen in der letzten Zeit der Umsturzpartei gegenüber betrieben worden ist. Wenn der Minister eines Bundesstaates die sozialdemokratische Bewegung preist, weil sie zur Hebung des vierten Standes außerordentlich Großes geleistet habe, wenn ein Staatssekretär des Reiches ihre ritterliche Kampfesart im Streite über die Reichsversicherungsordnung lobt, wenn der Reichskanzler selbst im vertraulichen Bunde mit ihnen die elsaß-lothringische Verfassung durchsetzt: wie soll dann der gemeine Mann erkennen, daß diese Leute staatsgefährlich sind, daß ihre Wahl mit seinem nationalen Gewissen nicht vereinbart sein soll. Ganz neu, aber hocherfreulich ist das zweite Ergebnis des gestrigen Tages, daß nämlich der Linksliberalismus die Zeche hat bezahlen müssen. Der Zentrumsturm steht fast unversehrt da, die Konservativen werden nicht viel Mandate verlieren. Die Reichspartei ist allerdings etwas geschwächt, wird aber später wohl durch den Anschluß von Hospitanten sich wieder stärken; kurzum: die Rechte hat sich durchaus behauptet: dagegen ist der ganze Fortschritt der Sozialdemokraten auf Kosten des Linksliberalismus und des nationalen Liberalismus erfolgt. Der Sturm gegen „die Reaktion", gegen „das Regiment der Junker und Pfaffen" ist in sich selbst zusammengebrochen. Das Blatt knüpft an diese Auseinandersetzung die Mahnung an die Nationalliberalen, dem Locken nach links nicht zu folgen und mit den bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokraten zu stehen, und schließt: Alles in allem genommen, brauchen die rechtsstehenden nationalen Kreise den Ausfall der Wahl nicht allzusehr zu beklagen. Das Ausland wird sich gewaltig täuschen, wen es annimmt, daß die Sozialdemokraten nunmehr in der Lage wären, die Reichsmaschine wirklich zum Stocken zu bringen oder beim Ausbruch eines Krieges unsern Aufmarsch zu stören. Die Berichterstatter ausländischer Blätter sollten sich hüten, oberflächliche Urteile hierüber abzugeben und damit Meinungen in ihrem Staate zu erwecken, die diesen selbst noch zum Unglück gereichen könnten.

Das Berliner Zentrumsorgan „Germania" konstatiert mit Genugtuung die unerschütterliche Stellung des Zentrums und sagt:

„Das Gesamtergebnis der gestrigen Hauptwahl läßt sich kurz dahin bezeichnen: Die Verschiebung hat sich nach links, aber innerhalb der linksstehender Parteien vollzogen, während das Zentrum sich sehr gut und die rechtsstehenden Parteien ziemlich gut gehalten haben. Die Verschiebung nach links zeigt sich in augenfälligster Weise in dem Anwachsen der Sozialdemokratischen Mandate, zumeist auf Kosten der liberalen Parteien. Letztere haben in der Hauptwahl geradezu kläglich abgeschnitten. Sozialdemokratie und Liberalismus hatten sich mit der Reichstagswahl die Zertrümmerung des schwarz-blauen Blockes zum Ziele gesetzt. Dieses Ziel ist bei der Hauptwahl nicht erreicht, und auch den Stichwahlen kann man, wie das Berliner Tageblatt zugeben muß, diesem Ziel nur näher kommen, und auch dieses nur dann, wenn der Sozialdemokratie die Oberherrschaft über die gesamte Linke im Reichstag eingeräumt wird. . . . Was die Hauptwahl des gestrigen Tages mit ihrer steten Verschiebung nach links weiterhin bedeutet, ist die immer schärfer hervortretende Scheidung der Geister in dem Kampfe der beiden entgegengesetzten Weltanschauungen. In diesem Kampfe hat sich aber die Zentrumspartei wiederum als der feste Hort und als die beste Stütze der auf gläubig-christlichem Boden basierenden Weltanschauung bewährt. Sie hat in der Hauptwahl sich wiederum als den festen und unerschütterlichen Turm erwiesen, als den ruhenden Pol in der Wahlerscheinungen Flucht. Und sie darf von den Stichwahlen noch weitere Erfolge erwarten. Aber selbst wenn diese Erfolge nicht den gehegten Erwartungen entsprechen sollten, wenn es zu einem weiteren Anwachsen der Sozialdemokratie kommen sollte, so werden doch die Liberalen gestehen müssen, daß sie selbst es dahin gebracht haben, wenn im neuen Reichstage Zentrum und Sozialdemokratie wieder eine Majorität bilden könnten, wie sie durch die Blockwahlen von 1907 für immer unmöglich gemacht werden sollte."

Das Berliner Zentrumsorgan schließt seine Ausführungen mit der Konstatierung, daß wir keinen Anlaß haben, mit dem Gesamtergebnis des gestrigen Tages unzufrieden zu sein, ein Urteil, dem wir gestern mittag bereits Ausdruck gegeben haben."

—*—

Die Nordd. Allg. Ztg. über die Stichwahlen.

Berlin, 13. Jan. (Drahtb.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Die Hauptwahlen sind vorüber. Sie brachten, was sie nach den erbitterten Kämpfen unter den bürgerlichen Parteien bringen mußten, einen beträchtlichen Gewinn der Sozialdemokratie. 64 Mandate gewann nach den bisher vorliegenden Nachrichten die Sozialdemokratie im ersten Anlauf: sämtliche bürgerlichen Parteien zusammen nur 144, davon das Zentrum allein 83, die Parteien von rechts 36, der bürgerliche Liberalismus nur 4. In 120 Wahlkreisen kommt die Sozialdemokratie zur Stichwahl. Nicht aus eigener Kraft kann sie dabei siegen. Jedes Mandat, das sie noch erwirbt, wird sie dem deutschen Bürgertum verdanken. Die Parteien selbst werden die Schuld tragen, wenn die rote Flut noch weiter ansteigt. In die Hauptwahl zog die Sozialdemokratie mit dem Schlachtruf: „Krieg bis aufs Messer den Konservativen, Kampf bis zur Vernichtung den verräterischen Zentrumspfaffen, unerbittliches Ringen mit den nationalen Scharfmachern, rücksichtslose Fehde den fortschrittlich-liberalen Worthelden." Welche bürgerliche Partei kann gemeinsame Sache mit einem Gegner machen, der ihnen allen wie der ganzen bestehenden staatlichen Ordnung seinen ingrimmigen Haß so hochmütig ins Gesicht schreit! Wie steht die Sozialdemokratie zu unseren nationalen Forderungen und Ausgaben. Im Innern bestreitet sie die Absperrung der Arbeiter von allen anderen Volksschichten. Der Klassenkampf ist ihr Lebenselement. Die soziale Revolution mit der Abschaffung des Privateigentums ihr Ziel. Während sie so im eigenen Leben den Haß schürt und gewalttätigen Terrorismus gegen die Glieder des eigenen Volkes ausübt, huldigt sie nach außen hin dem Trugbild der allgemeinen Völkerverbrüderung. Deshalb ist sie die Hoffnung der fremden Neider und Gegner des Deutschen Reiches. Wie bestürzt waren diese nach der unerwarteten Niederlage der Sozialdemokratie bei den Wahlen von 1907. Wie werden sie frohlocken, wenn sich die Erfolge der sozialdemokratischen Partei vom 12. Januar 1912 bei den Stichwahlen fortsetzen! Unser Wohl des Friedens kann nur gedeihen, wenn wir uns als eine starke einige Nation der Welt erhalten. Zu der wichtigsten Aufgabe des neuen Reichstages gehört auch die Sicherung der Wehrfähigkeit. Eine Partei, die sich selbst international nennt, in der sich der Gedanke eines Massenstreiks im Falle einer Mobilmachung hervorheben konnte, ist ihrem ganzen Wesen nach zur Erfüllung dieser wichtigsten Aufgabe unfähig. Nicht Mißmut über diesen oder jenen mit Recht oder Unrecht als Übel empfundenen Zustand im Reiche und im Staate, nicht Rücksicht auf Parteivorteile durch Paktieren mit der Sozialdemokratie lenke den Schritt zur Stichwahl. Nicht auf vergangenen Hader der Parteien, sondern auf die Zukunft der Entwicklung richte sich der Blick.

—*—

♂ Aus dem Regierungsbezirk Münster.

Zu unserer Tabelle mit den Wahlergebnissen aus dem Münsterlande tragen wir folgende Bezirke, die in unserer Aufstellung fehlten, nach.

Westbevern: v. Hertling 349, Kuhle Vp 2, zersplittert 5. Wohlberechtigt 460, gewählt haben 356.

Lienen II: Herold 11, Feld 6, Worpenberg 26, Siedhoff 216.

Wettringen: Die für den Sozialdemokraten abgegebenen Stimmen fielen auf den freikons. Kandidaten Siedhoff. In unserem Wahlbezirk wurde keine sozialdemokratische Stimme abgegeben.

Mit einer Wahlbeteiligung von rund 100 Prozent konnten, soweit wir feststellen können, folgende Orte aufwarten: Haus-Dülmen, Büren (Kr. Coesfeld), Hengeler-Wendfeld (Kr. Ahaus), Anholt. Nahe an 100 Prozent kamen Rorup (109 Wahlberechtigte, 107 Wähler), Elte (107 bzw. 105), Gimbte 116 bzw. 108), Liedern (153 bzw. 152), Spork 127 bzw. 126), Estern, Kr. Coesfeld (114 bzw. 112), Harwick, Kr. Coesfeld (109 bzw 106), Angelmodde (50 bzw. 45), Hullern (94 bzw. 90), Holtwick (309 bzw 400), Asbeck (195 bzw. 189), Ellerwick (206 bzw. 201), Estern-Büren (127 bzw. 123), Homer, Kr. Borken (49 bzw. 48). Ein Bravo allen wackeren Zentrumswählern.

Das Zentrum bei der Wahl.

(Die Zahl vor dem Kreise bezeichnet die Nummer des Kreises in unserem großen Tableau.)

Die Abkürzungen vgl. im Tableau.

Wahlkreis	Bisheriger Abgeordneter	Zentrumskandidat 1912	behauptet	verloren an	Zentrum in Stichw. mit
A. Bisherige Zentrumskreise.					
6. Braunsbg.-Heilsb.	Krebs	Preuß	Z		
15. Allenstein-Rössel	Orlowski	Krix	Z		
96. Reichenb.-Neurode	Fleischer	Maiß	—	S	
97. Glatz-Habelschw.	Oppersdorff	Sperlich	Z		
98. Frankenst.-Münstb.	Praschma	Praschma	Z		
101. Groß Strelitz-Kosel	Glowatzki	Glowatzki	—	—	P
106. Ratibor	Sapletta	Sapletta	Z		
107. Leobschütz	Klose	Klose	Z		
108. Neustadt	Strzoda	Strzoda	Z		
109. Falkenbg.-Grottkau	Hubrich	Hubrich	Z		
110. Neisse	Horn	Horn	Z		
138. Heiligenst.-Worbis	Strombeck	Poppe	Z		
153. Meppen-Lingen	Engelen	Engelen	Z		
154. Osnabrück	Bitter	Beran	—	—	N
162. Göttingen-Münden	v. Olenhusen	v. Olenhusen	—	—	S
170. Tecklenb.-Steinfurt	Herold	Herold	Z		
171. Münster-Coesfeld	v. Hertling	v. Hertling	Z		
172. Borken-Recklingh.	Schiffer	Schiffer	Z		
173. Lüdingh.-Warend.	v. Arenberg	Frerker	Z		
177. Paderborn-Büren	v. Savigny	v. Savigny	Z		
178. Warburg-Hörter	Spahn	Kerckerinck-Borg	Z		
180. Olpe-Mesch.-Arnsb.	Becker	Becker	Z		
185 Hamm-Soest	Wiedeberg	Wiedeberg	—	—	N
186. Lippstadt-Brilon	Schwarze	Schwarze	Z		
189. Montab.-Goarsh.	Dahlem	Dahlem	Z		
199. Fulda-Schlüchtern	Müller	Müller	Z		
201. Cöln Stadt	Trimborn	Trimborn	—	—	S
202. „ Land	Hamecher	Kuckhoff	—	—	S
203. Bergheim-Euskirch.	Faßbender	Faßbender	Z		
204. Bonn-Rheinbach	Spahn	Spahn	Z		
205. Siegkr.-Waldbroil	Becker	Becker	Z		
206 Mülh.-Wipperfürth	Marx	Marx	Z		
211. Essen	Giesberts	Giesberts	—	—	S
213. Mörs-Rees	Fritzen	Bell	—	—	N
214. Cleve-Geldern	Marcour	Marcour	Z		
215. Kempen	Fritzen	Chrysant	Z		
216. M.-Gladbach	Hitze	Hitze	Z		
217. Crefeld	Pieper	Pieper	Z		
218. Neuß-Grevenbroich	Am Zehnhoff	Am Zehnhoff	Z		
220. Neuwied	Stupp	Krings	Z		
221. Coblenz-St. Goar	Wellstein	Wellstein	Z		
223. Mayen-Ahrweiler	Wallenborn	Wallenborn	Z		
224. Adenau-Koch.-Zell	Pauli	Pauli	Z		
225. Daun-Prüm-Bitbg.	Loewenstein	Loewenstein	Z		
226. Wittlich-Berncastel	Wolff Metternich	Astor	Z		
227. Trier	Euler	Hartrath	Z		
228. Merzig-Saarlouis	Roeren	Roeren	Z		
231. Schleiden-Malmedy	Ferbers	Ferbers	Z		
232. Eupen-Aachen	Nacken	Nacken	Z		
233. Aachen Stadt	Sittart	Sittart	Z		
234. Düren-Jülich	Fürst zu Salm	Fürst zu Salm	Z		
235. Geilenk.-Heinsberg	Opfergelt	Stupp	Z		
236. Sigmaringen	Belzer	Belzer	Z		
239. Aichach	Beck	Sandizell	Z		
240. Ingolstadt	v Freyberg	Pouschal	Z		
241. Wasserburg	Irl	Irl	Z		
242. Weilheim	v. Thuenefeld	v. Thuenefeld	Z		
243. Rosenheim	Ranner	Ranner	Z		
244. Traunstein	Lehemeir	Angerpointner	Z		
245. Landshut	Gleitsmann	v. Malsen	Z		
246. Straubing	Schefbeck	Schefbeck	Z	—	
247. Passau	Pichler	Matzinger	—	S	
248. Pfarrkirchen	Mayer	Mayer	—	—	Bbd
249. Deggendorf	Hinterwinkler	Schedlbauer	Z		
250. Kelheim	Steindl	Steindl	Z		
253. Germersheim	Spindler	Richter	—	—	N
254. Zweibrücken	Göring	Göring	—	—	N
257. Regensburg	v. Pfetten	Frendel	Z		
258. Amberg	Sir	Sir	Z		
259. Neumarkt	Kohl	Kohl	Z		
260. Neunburg	Schirmer	Schirmer	Z		
261. Neustadt	Heim	Pfleger	Z		
265. Kronach	Pfeiffer	Pfeiffer	—	—	S
266. Bamberg	Schädler	Schädler	Z		
270 Eichstätt	Speck	Speck	Z		
273. Aschaffenburg	Gerstenberger	Gerstenberger	Z		
274. Kitzingen	Baumann	Baumann	Z		
275. Lohr	Stamm	Stamm	Z		
276. Neustadt	Häußler	Häußler	Z		
287. Schweinfurt	Holzapfel	Schwarz	—	—	S
278. Würzburg	Thaler	Thaler	—	—	S
279. Augsburg	Kalkhoff	Wörle	—	—	S
280. Donauwörth	Pütz	Pütz	Z		
281. Dillingen	Jaeger	Jager	Z		
282. Illertissen	Hebel	Hebel	—		S
283. Kaufbeuren	Mayer	Mayer	Z		
320. Aalen-Ellwangen	Schneider	Bolz	Z		
322. Blaubeuren	Gröber	Gröber	Z		
323. Biberach	Erzberger	Erzberger	Z		
324. Ravensburg	Leser	Leser	Z		
326. Donaueschingen	Duffner	Duffner*	—	—	N
327. Schopfh.-Waldshut	Birkemayr	Birkemayr	Z		
329. Freiburg-Waldkirch	Hauser	Hauser	—	—	FV
330. Lahr-Wolfach	Fehrenbach	Fehrenbach	Z		
331. Kehl-Offenburg	Schüler	Schüler	—	—	N
332. Baden-Rastatt	Lender	Lender	Z		
338. Tauberbischofsheim	Zehnter	Zehnter	Z		
346. Bingen-Alzey	Uebel	Kd. nicht aufgest	*		
360. Delmenhorst	v. Galen	v. Galen	Z		
386. Gebweiler	Hauß	Thumann	Z		
388. Schlettstadt	v. d. Scheer	Will	Z		
391. Straßburg Land	Will	Kd. nicht aufgest	**		
394. Saargem.-Forbach	Hoen	Schatz	Z		

* Stichwahl zwischen Ntl und FV.
** „ „ Elf und S.

B. Das Zentrum in Stichwahl.

Wahlkreis	bisher Vertretung	Zentrum in Stichw. mit
19 Danzig-Land	S.	N.
100 Oppeln	P.	P.
102 Lublinitz-Gleiwitz	N.	P.
103 Beuthen-Tarnowitz	P.	P.
184 Dortmund-Hörde	S.	S.
187 Höchst-Homburg	S.	S.
210 Düsseldorf	S.	S.
284 Immenstadt	N.	N.
325 Konstanz-Überling.	N.	N.
328 Lörrach-Müllheim	N.	N.
395 Bolchen-Diedenhof.	Lothr.	b. k. Frak.

C. Gewonnene Kreise.

Wahlkreis	Bisheriger Abgeordneter	Jetziger Abgeordneter
392 Hagenau	b. k. Frakt.	Hauß

—*—

‡ Berlin, 13 Jan. (Drahtb.) Bis 12 Uhr mittags lagen sämtliche 397 Wahlergebnisse vor, Bei Schwerin I ist es indes noch zweifelhaft, ob Pauli (kons.) mit dem fortschrittlichen oder sozialdemokratischen Gegenkandidaten in die Stichwahl kommt. Demnach entfallen von den 208 endgültigen Wahlen auf Konservative 27, Reichspartei 5, Wirtsch. Vereinigung 2, Zentrum 86, davon 7 Elf.-Lothr. Zentrum, was also unserer zuerst gebrachten Privatmeldnug, die 85 Zentrumsabgeordnete als gewählt bezeichnete, sehr nahe kommt, Polen 15, Nationalliberale 4, Bund der Landwirte 1, Sozialdemokraten 64, Lothringer 1, Däne 1, Bauernbund 1, Wild 1.

An den 189 Stichwahlen sind beteiligt: 42 Konservative, 17 Reichspartei, 3 deutsche Reformpartei, 13 Wirtsch. Vereinigung, 29 Zentrum, 10 Polen, 64 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 53 oder 54 Fortschr. Volkspartei, 120 oder 121 Sozialdemokraten, 2 Bayrische Liberale, 2 Elf.-Lothr. Zentrum, 2 unabhängige Lothringer, 6 Welfen, 3 Bauernbund, 5 Wilde

Die Konservativen	gewinnen 2,	verlieren 9 Sitze
Reichspartei	gwinnt 2,	verliert 10 Sitze
Wirtsch. Vereinig.	gewinnt 1,	verliert 8 Sitze
Zentrum	gewinnt —,	verliert 6 Sitze
(Änderung bzgl. elf.-lothr. Zentr nicht berücksichtigt.)		
Polen	gewinnen 1,	verlieren — Sitze
Nationalliberale	gewinnen 2,	verlieren 16 Sitze
Fortschr. Vpt.	gewinnt —,	verliert 12 Sitze
Sozialdemokraten	gewinnen 28,	verlieren 2 Sitze

Aus der Stadt.

Münster, 14. Januar.

Aus dem Justiz-Ministerial-Blatt. Zu Gerichts-Assessaren sind ernannt die Referendare: Dr Otto Richter, Eduard Schmitz im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Düsseldorf, Schürmann, Urfey, Dr. Josef Schmitz im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Hamm.

Aus dem Reichsanzeiger. Dem Hauptmann beim Stabe des 2. Westfälischen Feldartillerieregiments Nr. 22 Hermann Franz Gustav Greve, Besitzer des Greve-Dierfeldschen Familienfideikommisses, ist der erbliche Adel unter dem Namen von Greve-Dierfeld verliehen worden.

= Der Verein der Karnevalsfreunde hält Montag, den 15. Januar, abends 8½ Uhr, im Centralhof seine erste karnevalistische Sitzung ab. Die Veranstaltungen des Vereins haben im vergangenen Jahre großen Anklang gefunden; der Besuch der Sitzung kann jedem, der einige vergnügte Stunden im Kreise der Anhänger des Prinzen Karneval verleben will, besonders empfohlen werden. Der Reinertrag der Sitzung ist für den Rosenmontagszug bestimmt. Der Münsterische Karnevalsmarsch 1912 ist erschienen, Text und Melodie von Herrn Pesch-Mario. Der Marsch ist in der Kneer'schen Musikalienhandlung zum Preise von 0,50 Mark käuflich.

Der Männergesangverein „Cäcilia" (Dirigent Herr Joh. Bultmann), feiert heute in den Räumen des Gertrudenhofes (B. Hölscher) St. Mauritz sein 57. Stiftungsfest. Der Verein, der sich in den langen Jahren seines Bestehens stets andauernder Beliebtheit erfreute, wird alles aufbieten, durch neu einstudierte Chöre verschiedener hiesiger Komponisten, die hier erstmalig zu Gehör kommen, sowie auch durch Konzert und Theater allen Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen.

‡ Aus dem Bureau des Stadttheaters. Heute nachmittag wird „Das Musikantenmädel" zum letzten Male gegeben, abends 7½ Uhr zum ersten mal der neueste Operettenschlager „Der Rodelzigeuner" von Snaga. Montag stehen zum letzten male die beiden Lustspiele „Frauenkampf" und „Der zerbrochene Krug" auf dem Spielplan.

Die Kreuzpfarre veranstaltete am Donnerstag Abend unter gewohntzahlreicher Beteiligung im Saale des Zoologischen Gartens wieder einen ihrer beliebten Familienabende. Um den schönen Verlauf des Abends, dessen reiches Programm aus musikalischen Vorträgen und Aufführungen bestand, machten sich das junge Orchester der Jünglingssodalität und der Cäcilien-Kirchenchor der Pfarre sehr verdient.

Standesamtsnachrichten. Geburten. 8. Jan. Sohn des Maurerpoliers Bernh. Rösmann. — S. des Schuhmachers Jos. Weckermann. — T. des Ackerers Heinr. Haarmann. — T. des Händlers Heinr. Kaiser. — 11. S. des Eisenbahn-Wagenmeisters Herm. Stöckelmann. — S. des Kaufmannes Franz Lechtreck. — 12. T. des Bildhauers Rob. Lobenberg. Aufgebote: 13. Jan. Oberlehrer Dr. phil. Walter Kraatz von Mark und Margarete Cocaen von hier. Sterbefälle. 12. Jan. Privatier Wilhelm Speitkamp, 80 Jahre alt. — Sohn des Polizeisergeanten Josef Wallmeier, 2 Monate alt. — 13. Sohn des Schlossers August Overtheil, 10 Tage alt. — Tochter des Maurermeisters Bernhard Schäper, 1 Jahr alt. — Ehefrau Elisabeth Uhlenbrock geb. Keuper, 66 Jahre alt. — Junchon Theodor Kruse, 47 Jahre alt.

‡ Kleine Nachrichten. In der Klosterkirche vom Guten Hirten erfolgte gestern die feierliche Einkleidung von vier Schwestern.

Spielplan des Stadttheaters.

Montag: Frauenkampf. Der zerbrochene Krug
Dienstag: Baumeister Solneß.
Mittwoch: Der Rodelzigeuner.
Donnerstag: Siegfried.
Freitag: Doktor Klaus.
Samstag: Fatinitza.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 13. Jan. (Drahtb.) Zwischen Preußen und Braunschweig wurde von dazu bevollmächtigte Kommissaren ein Staatsvertrag über die Herstellung einer Eisenbahn von Celle nach Braunschweig abgeschlossen.

Paris, 13. Jan. (Drahtb.) Poincaré sicherte sich die Mitarbeit Bourgeois. Er wird am Nachmittage mit Millerand, Delcassé und Briand eine Besprechung haben, in der er sie zum Eintritt in das Kabinett auffordern will. Außerdem wird er Klotz und Lebrun bitten, ihre früheren Portefeuilles zu übernehmen.

Poincaré willigte, dem Ersuchen Fallières entsprechend, ein, die Kabinettbildung zu übernehmen.

Saloniki, 13. Jan. (Drahtb.) Nach der Meldung eines Wiener Blattes vom 11. ds. Mts sollen Bulgaren einen Bombenanschlag auf eine Versammlung in Zilkowa verübt haben. Demgegenüber ist festzustellen, daß an unterrichteter Stelle von einem solchen Anschlag nichts bekannt ist.

Aus den Provinzen.

= Hiltrup, 13. Jan (Ein kühles Bad.) Unter dieser Bezeichnung brachten wir in Nr. 11 des Münst. Anz. eine Notiz, daß ein Soldat des Infanterie-Regiments in Münster in der Nähe des hiesigen Bahnhofs in den Dortmund-Ems-Kanal gesprungen sei. Wie uns mitgeteilt wird, handelt es sich nicht um eine Militärperson, sondern um einen Studenten, der im betrunkenen Zustande aus einem Boot fiel. Der Student hatte einen Militärmantel angezogen, den er noch von seiner Militärzeit her besaß Hierdurch ist die Ansicht verbreitet worden, es handle sich um einen Soldaten.

○ Telgte, 12. Jan. (Industrielles.) Dem Vernehmen nach ist die frühere Weberei und Bleicherei, welche die Firma W. Kappen e. G. m. b. H., Baubeschlagfabrik, erworben hatte, von dieser, da die Räume für diesen Betrieb nicht praktische waren, an einen Herrn aus Everswinkel verkauft

worden. Die Firma W. Kappen, e. G. m. b. H., errichtet auf ihren Grundstücken einen der Jetztzeit entsprechenden Neubau, worin bequem 50 Arbeiter beschäftigt werden können. Außerdem werden die neuesten Maschinen angeschafft.

+ **Tecklenburg**, 13. Jan. (Beim Rodeln) brach gestern auf der hiesigen Rodelbahn ein Ingenieur aus Osnabrück ein Bein; zwei Damen und ein Herr, die mit auf demselben Schlitten fuhren, kamen mit Hautabschürfungen davon. Am Sonntag abend brach auf der Rodelbahn ein junger Mann aus Tecklenburg ein Bein. Die Rodelbahn wird gut besucht.

Senden, 12. Jan. (Der Jagdschutzverein) für die Gemeinden Senden, Ottmarsbocholt und Venne hielt im Restaurant Scharlau seine erste Jahresversammlung ab. Der Verein besteht zur Zeit aus 23 Mitgliedern, die mit 27 Jagdbezirken in Gesamtgröße von 25 720 Morgen angeschlossen sind. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles hielt Forstassessor Lochte zu Münster einen Vortrag über Hege und Pflege des Wildes mit besonderer Berücksichtigung waidgerechter Jagdausübung.

Heeßen, 13. Jan. (Zeche „Sachsen".) Gestern morgen wurde auf der im Abteufen befindlichen Zeche „Sachsen" der erste Spatenstich vollzogen. Das für die Entwicklung der Gemeinde Heeßen bedeutungsvolle Ereignis wurde durch Böllerschüsse und Hißen der Flagge angezeigt. Die der Mansfelder Bergwerksgesellschaft gehörige neue Zeche liegt 200 Meter von der Bahnstation Heeßen und ungefähr 10 Minuten vom Mittelpunkt des Dorfes entfernt

Kamen, 12. Jan. (Schachtbrand.) Auf Schacht „Grillo" der Gelsenkirchener Bergwerksaktiengesellschaft brannte heute mittag gegen 1 Uhr der einziehende Wetterschacht aus. Das Unglück scheint durch Kurzschluß entstanden zu sein, der sich durch einen Seilbruch während der Kohlenbeförderung erklären ließe. Die Förderkörbe stehen im Sumpf. Es ist niemand verletzt. Die Förderung wird durch den in Bergkamen gelegenen Schacht Grimberg im vollen Umfange aufrecht erhalten.

Gerichtszeitung.

g = **Münster**, 13. Jan. (Bestrafter Baumfrevel.) Die wiederholt vorgekommenen Beschädigungen von Bäumen auf den Chausseen und in öffentlichen Anlagen haben in einem Falle zu einer empfindlichen Bestrafung des Täters geführt. Das Schöffengericht verurteilte kürzlich einen hiesigen Einwohner, der auf der neuen Verbindungschaussee in Kinderhaus von vier angepflanzten Apfelbäumen mutwilligerweise die Krone abgebrochen hatte, mit Rücksicht auf die Roheit der Tat zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen.

g **Münster**, 13. Jan. Das Schwurgericht verhandelte zunächst gegen den Handlanger Johann Kaschuba aus Emsdetten, der wegen Sittlichkeitsverbrechens zu acht Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Verteidiger war Justizrat Saltzmann. — Gleich diesem Prozesse fand auch die zweite Verhandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Angeklagt war die Dienstmagd Gertrud Böcker aus Alverskirchen, die sich wegen Kindesmordes zu verantworten hatte. Die Verteidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts Dr. Drolshagen. Die Angeklagte wurde zu 3½ Jahren Gefängnis verurteilt.

*

Die Verhandlung gegen die bei Borken verhaftete Räuberbande findet am nächsten Freitag und Samstag (19. und 20. Jan.) nicht am Donnerstag und Freitag statt.

Luftschiffahrt.

Das englische Kriegsministerium über die Schaffung einer Luftflotte. Nachdem das englische Kriegsministerium die bereits bekannten Bedingungen für den Wettbewerb für Militärflugzeuge festgesetzt hat, hat es nunmehr sein Programm für die Schaffung einer Luftflotte entwickelt. Collonel Seely gab bekannt, das die englische Luftflotte bereits im nächsten Jahre in Bezug auf Flugzeuge auf die Höhe der französischen und englischen gebracht werden soll, zu welchem Zweck das Kriegsministerium keine Opfer scheuen werde. Diese Ankündigung hat nun bereits äußerst anregend auf die Flugzeugfabrikation gewirkt, so daß sich schon eine ganze Zahl britischer Firmen bereit erklärt hat, in den Wettbewerb einzutreten, darunter auch soche, die bisher sich nur mit der Herstellung von Kriegsmaterial anderer Art sich befaßt haben. Einen besonderen Ansporn für die Fabrikanten bildet die Forderung in dem Wettbewerb des Kriegsministeriums, die der Herstellung fremder Flugzeuge, also auch der fremden Typen, in England verlangt. Dies bedeutet eine Befruchtung der ausländischen Flugzeugindustrie, die ihre Patente nach England verkaufen kann, und gleichzeitig eine solche der englischen Fabrikation. Man hofft, daß viele hundert Flugzeuge auf diese Weise in Großbritannien im Laufe dieses und des nächsten Jahres hergestellt werden. Allem Anschein nach hat das Kriegsministerium, auch wenn die etwas weitgespannten Hoffnungen sich nicht erfüllen sollten, seinen Zweck erreicht, indem es den Eifer der englischen Industrie in großzügiger Weise anregt, so daß ein Erfolg wohl kaum ausbleiben dürfte. Bis jetzt liegt die Flugkunst ziemlich im argen jenseits des Kanals. Die einzelnen Fliegerschulen arbeiten zwar unausgesetzt, aber bedeutende Leistungen sind kaum aufzuweisen. Der neue Wettbewerb nimmt zudem jetzt alle Kräfte in Anspruch, da jeder etwas leisten will und sich mit der Verbesserung der Apparate eingehend beschäftigt. In den Kolonien sieht es dagegen besser aus. Sowohl in Südafrika haben die Flieger Paterson und Driver bemerkenswerte Erfolge erzielt, und Australien schafft sich selbständig eine Luftflotte. Für eine Armeeschule für Luftschiffahrt werden tüchtige Fliegerinstrukteure gesucht.

hup. **Im Flugapprat über den nördlichen Polarkreis.** Eine Fliegerleistung, wie sie bisher einzig dasteht, ist, wie der Korrespondenz „Heer und Politik" aus Petersburger Luftschifferkreisen geschrieben wird, vor kurzem von zwei russischen Fliegern vollführt worden. Über die Fortschritte der russischen Fliegerei wird in westeuropäischen Zeitungen merkwürdigerweise wenig berichtet, da die Flugplätze und Flugfelder Rußlands meist nur geringe Beziehungen mit Petersburg unterhalten. So ist auch von der zweifellos bisher größten und gefährlichsten Luftreise im Flugzeug, welche die beiden russischen Flieger Schapski und Gebauer gemacht haben, bisher in der westeuropäischen Presse nichts berichtet worden. Die beiden Flieger haben nämlich in zwei Apparaten Finland vollständig von Petersburg aus durchquert und die Stadt Kandalaschka am Weißen Meer, die bereits weit nördlich des Nördlichen Polarkreises liegt, erreicht. Die Flieger stiegen in Petersburg gleichzeitig auf, erreichten nach dreiviertelstündiger Flugdauer den Ladogasee und etwa zwei Stunden später die andere Seite des Sees. Über den See, der bekanntlich der größte Binnensee in Europa ist, hatten die Flieger mit starken Luftwirbeln zu kämpfen, so daß sie große Höhen aufsuchen mußten. In gleichmäßigem Fluge überflogen Schapski und Gebauer die finische Seenplatte, die ein wunderbares landschaftliches Bild bot. Bis dahin war das Wetter andauernd schön gewesen, plötzlich jedoch, am Kutnosee, trat ein völliger Witterungswechsel ein. Der Himmel war im Augenblick dicht bewölkt, und bald hatten die Flieger jede Aussicht auf die Erde verloren, so daß sie nur mit Hilfe der Kompasse sich zu orientieren vermochten. Gleichzeitig bestand die Gefahr, daß die beiden einander aus den Augen sich verlieren konnten, sie flogen daher, so nahe es ging, übereinander. Als aber dichter Schneefall eintrat, der den Fliegern sogar den Blick auf die Steuerorgane der eigenen Maschinen fast unmöglich machte, konnten sie nichts mehr von einander sehen. So flogen sie stundenlang weiter, ohne zu wissen, wo sie wären. Es gelang ihnen aber, beieinander zu bleiben, indem einmal der eine, einmal der andere, den Motor seiner Maschine abstellte, um nach dem Geräusch des anderen Motors seinen Flug zu richten. Glücklicherweise arbeiteten die Motore ohne jede Störung, im anderen Falle wäre auch eine Katastrophe unvermeidlich gewesen. Denn, wenn die Flieger die Motoren abstellten, störte der Schnee, der sich auf den Fragflächen häufte, das Gleichgewicht und drohte, die Maschinen umzukippen. Da der Schnee aber zum Glück nicht ballte, sondern „trocken" war, wehten starke Luftströmungen und die Eigengeschwindigkeit der Maschinen die Schneeschicht immer wieder herab, wenn sie eine bestimmte Dicke erreicht hatte. So ging der Flug ununterbrochen 14 Stunden. Am Abend hatten sie den nördlichen Polarkreis bereits überflogen. Es wurde schnell dunkel, aber die Flieger folgten noch dem Laufe des Flusses bis sie die Stadt Kandalaschka erreichten. Am Meere gingen sie, von den Einwohnern der Stadt jubelnd begrüßt, zur Erde nieder. Der gesamte Flug hatte 15½ Stunden gedauert. Die zurückgelegte Strecke beträgt 870 Kilometer. Damit haben die Flieger den Überlandflugrekord geschlagen und gleichzeitig einen Rekord für den nördlichsten Flug geschaffen.

Handel und Industrie.

ha. **Fleischversorgung.** Auf die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch ist die Regierung fortgesetzt bedacht. Am Berliner Zentralmarkt hatten die Auftriebe von Schlachtschweinen bei niedrigen Preisen erheblich zugenommen. Dabei ist der Anteil der unreifen und leichten Schweine groß. Man muß befürchten, daß die Zucht in dem Gebiet, das den Berliner Markt versorgt, abnimmt. Wenn diese Erscheinungen allgemein werden, so ist es um die Versorgung mit Fleisch schlecht bestellt. Infolge der geringen Rindviehbestände muß die Schweinehaltung die Fleischversorgung noch mehr als bisher ausgleichen. Die Landwirtschaftskammern sind deshalb vom Minister ersucht worden, diesen Gefahren entgegenzuwirken. Die Landwirte sollen darauf hingewiesen werden, daß die Kartoffelernte günstiger ausgefallen ist, wie es im Hochsommer zu erwarten war. Gegen 1910 ist sie zwar von 32½ auf 25½ Millionen Tonnen gefallen. Der Ausfall wird aber ausgeglichen, indem im letzten Jahre nur 0,7 Prozent gegenüber 7,5 Prozent im Jahre 1910 Kartoffel erkrankt waren. Dazu kommen die Erleichterungen bei der Verwendung von Mais und Getreide in der Brennerei, so daß dort die Kartoffel zum Teil ersetzt werden kann. Endlich versprechen Kraftfuttermittel und Getreideschrot bei der Schweinemast dieselben Erfolge wie Kartoffeln.

Telegraphischer Bericht der Berliner Kursbörse.

Kassabörse.

	11./1.	13./1.		11./1.	13./1.
Wechsel Amst. k.	169 50	169 55	Span. äuss. Sch.	0,00	00,00
Belg. Pl. k.	80 75	80 80	Ung. Goldrente	92,50	00,00
Check London	204 95	205 05	Schatzscheine	100,00	100,20
" Paris	81 38	81 35	Sächs. Rente	82,10	82,10
Wechs. Wien	84,95	84 95	Rh.-W. Rentenbr.	100,20	100,30
" Ital. Pl. k.	00,00	81 10	"	90,10	90,10
Russ. Noten	21.,80	21.,70	Rhein. XX-XXI	100,10	100,10
Privatdiskont	3¼	3.	do. XXII-XXIII	96,50	96,50
4% D. Reichsanl.	102,10	102,10	III-VII. X.		
3½% "	91,75	91 75	XII-XVII, XXIV-		
3% "	82 60	82 70	XXVII, XXIX	89,90	89,90
4% Pr. Konsols	102,30	102,50	" XXVIII 16	89,90	89 90
3½% "	91,75	91 75	" XVIII	87,00	87,00
3% "	82 60	82.60	" IX. XI, XIV	84,00	84,00
Bayer. Handelsb.			W. Prov.-Anl. III		
Pfdb. unk. 1912	100,10	100 10	unk. b. 1909	100,25	100,25
Berl. H. P. abg.	90,30	90.30	do. IV u. V 1915	100,90	100,90
do.	88,75	88,75	do. IV 09	96,00	96,00
Rh.-Westf. B.-Pf.			do. II, III, IV	96,00	96,00
X. unk. 10	98,50	98.50	do. IV, VIII,		
Westd. Bd.-Cr.-Pf.			X (1915)	96,00	96,00
VI unk. 10	98,50	99.60	do. II	89,00	89,10
do. III unk. 05	90,10	90,00	Dortm. St.-Anl.	89,70	89,60
Preuss. Centr. Bd.			Münster. Stadt-		
von 1890	99,10	99,00	Anleihe	95,00	00,00
do. 99 unk. 09	99,10	99,00	Westf.Pfdbr. 3½%	91,50	91,00
" 86, 89	89,10	89,00	4%	99 50	99,50
" 94, 96 unk. 06	89,10	89 00	Köln-Mind.Pl.-Al.	137,00	137,50
" 1901 unk. 13	89,70	89,75	Ostafr. Zolloblig.	00,00	00,00
Pr. Pfdbr. Br. 25			Barmer Bankv.	123,75	123,40
unk. 14	98,60	98,60	B.-M. Bk. Elbf.	153,50	153,00
do: 27 unk. 15	99,00	99,00	Berl. Handelsges.	17?,75	172,75
do. 28 unk. 1917	99,25	99.25	Komm. & Diskb.	116,90	116,60
do. 29 unk. 1919	99,50	99,25	Deutsche Bank	266,40	265,90
do. 30, 31 unk.	100,00	100,00	Diskonto-Komm.	192,10	192,50
do. 26 unk. 14	92,60	92,25	Dresdener Bank	160,40	160,25
do. 24 unk. 1912	00,00	00,00	Essener Bankv.	126,25	125,00
Pr. Com. Obl. VI			Ess. Kreditanst.	163,50	163,50
unk. VII unk. 17	100,30	100,30	Mittelrh. Bank	110,75	110,75
do. VIII unk. 18	100,50	100,50	Märk. Bank	102,50	102,50
do. IX unk. 20	100,00	101,00	Osnabr. Bank	120,00	120,00
Argt. Gd. A. inn.	000,00	000,00	Rheinische Bank	108,00	108,00
Italien. Rente	000,00	000,00	Rh. Diskont.-Ges.	125,80	125,50
Rumänien 1889	93,50	00,00	Schaaffh. Bv. alte	136,80	136,60
Rumänien 1898	94,10	91,75			

Nachbörse.

	11./1.	13./1.		11./1.	13./1.
Osterr. Kredit	205,85	205,00	Annatolier 60%	114,85	115,00
Berl. Handelsges.	173,50	000,00	Baltimore & Ohio	103,75	103,75
Commerz-Disk.-B.	116,75	116,50	Kanada Pacific	241,15	237,85
Darmst. Bank	126,65	126,30	Orientbahn	154,75	000,00
Deutsche Bank	267,30	266,75	Gotthardtbahn	000,00	000,00
Disk. Kommandit	192,50	192,30	Ital. Meridionalb.	119,25	118,75
Dresdener Bank	160,65	160,30	do. Mittelmeerb.	00,00	00,00
Nationalbank	128,25	127,85	Pennsylvania	000,00	000,00
Schaaffh. Bankv.	136,65	136,50	Luxemb.Pr.Heinr.	153,50	152,75
Russische Bank	160,25	159,75	Warschau Wiener	184,30	184,50
Wiener Bankv.	000,00	000,00	3% D. Reichsanl.	82,50	82,50
Lübeck Büchner	000,00	000,00	4½% Japaner 1905	00,00	00,00
Osterr. Staatsbahn	000,00	000,00	4% Russ. Anl. 1902	91,30	91,15
do. Südbahn	19,15	19,15	Türkische Lose	170,50	170,50
Bochum. Gussstahl	230,75	229,30	Harpener	202,30	202,00
Deutsch-Luxbg. V.	191,15	19?,50	Grosse Berl. Str.-B.	193 25	193,25
Dortmd. Union C.	000,00	000,00	Hambg. Packetf.	143,15	144,65
Laurahütte	1?3,30	182,30	Hansa Dampfschiff	214,25	214,25
Rheinisch. Stahl	173,00	171,35	Nordd. Lloyd	105,25	105,50
Consolidation	000,00	000,00	Trust Dynamit	189,00	188,15
Gelsenkirchen	206,?5	206,15	Allg. Elektr.-Ges.	266,85	265,75

Tendenz: schwach.

Tendenz. Das Hauptgespräch an der heutigen Börse bildete naturgemäß der Ausfall der Reichstagswahlen. Von weiterer Einwirkung auf das Geschäft waren dieselben aber nicht. Die Börse schenkte vielmehr den vorliegenden wirtschaftlichen Nachrichten mehr Gehör. Die Verständigung des preußischen Fiskus mit dem Kohlensyndikat, die Erhöhungen der Preise auf dem belgischen und englischen Eisenmarkte und die vorliegenden Meldungen über die Streiklust der englischen Bergarbeiter, die sich schon in erhöhten Preisen anzukündigen beginnen, ließen das heutige Geschäft fester einsetzen. Die Besserung hielt aber nur kurze Zeit an, besonders für Hüttenwerte. Dagegen hatten Kohlenaktien, wie Harpener und Gelsenkirchener, bis zu 1,50 Mark höhere Notierungen. Der Grund zu dieser Haltung ist zu suchen in allerlei Bedenken politischer Natur, hauptsächlich aber in dem Anziehen der Devisenkurse, namentlich der Schecks auf Paris und London, von denen die ersteren den Goldpunkt erreicht hatten, wo sich der Goldexport rentabler gestaltet. Für den Rückgang der Canada-Aktien wurden die Bezugsbedingungen der jungen Aktien, die ein Jahr lang dividendenlos bleiben, sowie auch der schwächere Londoner Kurs verantwortlich gemacht. Die hiervon ausgehende Verstimmung brachte auch die Kurse am Montanmarkt ins Schwanken, so daß sie ihre vorhergehende Erhöhung einbüßten und teilweise sogar Verluste zeigten. Angeboten waren namentlich Phönix. Der Verkehr war später weiter still. Tägliches Geld sehr flüssig zu 2,50 Prozent.

8. Börsenstunde. Die Abschwächung wurde auch begründe mit der Befürchtung vor dem Übergreifen der englischen Streiklust auf das rheinisch-westfälische Bergarbeiterrevier. In Canada fanden Exekutionen für Liverpooler Rechnung statt. Gegen Schluß der Tendenz leicht erholt. Am Kassamarkt Industriewerte sehr still und unregelmäßig.

Produktenbörse.

Berlin, 13. Januar.
Weizen: Mai 216,75, Juli 000,00.
Roggen: Mai 196,50, Juli 000,00.
Hafer: Mai 194,00, Juli 000,00.
Mais: amerik. mixed Mai 000,00, Juli 000,00.
Rüböl: Mai 65,00.
Weizenmehl 24,75 bis 28,00.
Roggenmehl 22,80 bis 24,10.

Tendenz. Das Geschäft am Getreidemarkte war sehr still. Trotz des strengen Frostes lag Weizen im Anschluß an das Ausland und auf Abgaben der Importeure schwächer, während Roggen auf dem gestrigen Stand verharrte. Hafer veränderte seinen Stand nur wenig. Mais und Rüböl waren im Verkehr. Es herrscht strenger Frost.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Düders; für das Feuilleton: Dr. Fr. Castelle; für den übrigen Teil: Paul Koene; für die Reklamen und Inserate: Anton Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Ich habe

vom Januar d. J. bis jetzt Scotts Emulsion regelmäßig genommen und dadurch eine entschiedene Hebung und Stärkung meines Allgemeinbefindens erzielt. Besonders hat sich der Appetit bedeutend gebessert, das Essen schmeckt mir wieder, und infolgedessen kann ich eine ständige Gewichtszunahme feststellen (innerhalb sechs Wochen reichlich sechs Pfund). Auch mit meinem Aussehen und meiner Verdauung bin ich sehr zufrieden und kann im ganzen wirklich nicht anders sagen, als daß ich mich jetzt viel kräftiger fühle. Ich glaube, daß jedem abgespannten und überarbeiteten Menschen, wie man sie gegen Ende des Winters so viel antrifft, ein paar Flaschen

Scotts Emulsion,

regelmäßig genommen, von größtem Nutzen sein würden.

(Gez.) Alfred Sommerlatte, Leipzig, Kaiser-Wilhelmstr. 8. 24. April 1910

Es ist klar, daß Scotts Emulsion, welche, regelmäßig genommen, die Eßlust sehr anregt, auch das Körpergewicht beeinflußt. Ständige Gewichtszunahmen gehen mit dem Einnehmen von Scotts Emulsion Hand in Hand, und es ist dies gewiß ein vorzüglicher Beweis, welch vortreffliches Kräftigungs- und Stärkungsmittel Scotts Emulsion darstellt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Zahn-Crême **KALODONT** Mundwasser

Rotes Schloss.

Die Hirsch'sche Schneider-Akademie, welche sich nach wie vor in Berlin im Roten Schloß Nr. 2 befindet, ist die größte Schneider-Akademie der Welt. Gegründet 1859. Ueber 32000 Schüler ausgebildet. Schulbesuch in einem Monat zirka 300 Schüler und Schülerinnen. In den letzten Jahren haben wir mehrere Industrie-Lehrerinnen für die Königlich Preußische Regierung ausgebildet sowie für viele andere staatliche und städtische Behörden des In- und Auslandes. Demzufolge wird der Unterricht in diesen nach dem weltberühmten Hirsch'schen System erteilt. Auch haben wir in den letzten Jahren wieder sehr viele Zuschneider und Direktricen placiert, darunter allein 18 Direktricen in den beiden größten Welthäusern Deutschlands Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Tages- u. Abend-Kurse von 20 M. an. Stellennachweis stets kostenlos. Prosp. gratis.

15000 Mark Preis-Ausschreiben Darman-Werk siehe Inseratenteil der vorliegenden Nummer.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

2 leere Zimmer an einzelne Person zu vermieten. Näh. Expedition.

Große herrschaftl. Wohnung, auf Mauritz, Warendorferstraße, d. Neuzeit entspr. einger., z. vermieten. Näheres Geschäftsstelle.

Im Kreuzviertel i. r. H. g. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. vermieten. Näh. Geschäftsstelle.

Mehrere herrsch. Wohn. der Neuzeit entsprechend, zum Preise von 700—1000 M per sofort und April zu vermieten. Das. auch Ladenlokal, Wohnung mit großem Lagerraum. ü5a Näh. Kellermannstr. 11.

Herrsch. Wohnung 5 gr. Z., Küche, Speisek., Balkon, 1—2 Mans., 2 Keller, Koch- und Leuchtgas, Bleiche, Trockenb. f. 860—900 Mk. sofort oder später z. verm. Näh. Central-Zeitungs-Bureau.

Herrsch. Wohnung n. baul. Veränderung, 5 gr., 1 kl. Zimmer, gr. Küche, Bad mit Einrichtung, 2 Mans., 2 Keller, Koch- u. Leuchtg., Bleiche u. Trockenboden für 1050—1100 Mk. sof. od. später z. verm. Näh. Central-Zeitungs-Bureau.

Heerdestr. 28. part. 5 Zimmer, 1 Mansarde, Badeeinrichtung, Mädchenstuben und Zubehör, sowie Garten f. 900 M. z. 1. April zu vermieten.

Mansarden-Wohnung in herrschaftl. Hause z. 1. April zu vermieten. Preis 300 Mark. Heerdestr. 28.

Freundl. Wohnung, 4 Zimmer und Küche nebst Zubehör, Koch- und Leuchtgas zum 1. April zu vermieten (hochpart.). Näh. Kanalstraße 23, I.

Frie-Vendtstr. 13, I, 4 gr. Z., Küche, Vorratsk. und Zubeh. zum 1. 4. zu vermieten. Näh. part.

Für alleinstehende Dame. Oberwohnung in herrschaftl. Hause (Elisabethstr. 12), Küche, 2 Zimmer, Keller, Koch- und Leuchtgas, preiswert zu vermiet. Näh. Gerenstr. 8 pt. (12a

Einem besseren, kinderlosen, älterem Ehepaar kann in einem herrschaftl. Einfamilienhause kleine, freundliche, abgeschlossene **Mansardenwohnung** bestehend aus 3 graden Zimmern, Küche und Keller, zu billigem Preise zum 1. April vermietet werden. Besichtigung nur von 11—12 Uhr mittags. Näheres Coerdestr. 13.

Wohnungen zu vermieten. Bohlweg 125.

Parterrewohnung. 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Badezimmer, große Veranda, z. 1. April zu vermieten. Näheres Hansaring 4, pt.

Abgeschlossene Etagen-Wohnung, direkt am Walde u. Bahnhof, mit oder ohne Garten, an ruh. Leute zum 1 4. zu vermieten. f2a Eikenbusch, Wolbeck.

Parterre-Wohnung 4 Z., Küche, Vorratsk., Veranda, Koch- und Leuchtgas u. Zubeh., z. 1. 4. 12 für 460 Mk. zu verm. Hansaring 18, part. l.

Hammerstr. ger. Etage, 5 Z., Küche, Mans., Balk., Loggia, z. verm. Preis 750-780 Mk. R. Hammerstr. 8?, II. l.

Kleine Wohnung, 2 Zimmer Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Mecklenbeckerstr. 5, gegenüber Klarissenkloster.

Herrschaftliche Wohnung am Zumsandeplatz, 5 Zimmer, Küche, 2—3 Mansard., 2 Keller, geschlossener Balkon, neuzeitl. eingerichtet, Garten usw., zum 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Sternstr. 29.

2 Zimmer und Küche an ruh. Leute sofort oder später zu vermieten. Kuhstraße 10.

Paderborn i. W. Schönes Ladenlokal mit Hinterraum, bestgelegen in denen seit längeren Jahren ein feines Lederwarengeschäft verbunden mit Sattlerei betrieben wurde, ist umständehalber sofort preiswert zu vermieten. Reflektanten belieben Off. unter Nro. 2371 an Ann.-Exp. C. Bendel Münster.

Ladenlokal, passend f. Kranzbinde-, Blumen- u. Samen-Geschäft, a. Hauptstr. gelegen zu vermieten. Näheres in der Geschäftsst.

Gesuchte Wohnungen

3 erwachs. Personen suchen z. 1. 4. 12 Wohnung v. 250—300 Mk. Off. u. H H 49 an die Gesch.

Jung. Kaufmann sucht z. 1. Febr. ein gut **möbl. Zimmer** ev. m. Kabinett i. d. Nähe des Ludgeripl. z. mieten. Off. m. Preisang. inkl. Frühkakao u. M D 842 an das Central-Zeitungsbureau.

Herrschaftliche Wohnung v. etwa 7 Zimmern (Einfamilienhaus bevorzugt) mit größerem Garten gesucht. Off. mit Preisangabe unter D D 6 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Offene Stellen

Auf sofort od. später jüngeres **Mädchen** für Küche und Hausarbeit ges. Kann angelernt werden (Familienanschluß). Offert. unter S S 58 a. d. Geschäftsst.

Zum 1. April ein gewandtes, besseres **Hausmädchen** gesucht, welches gut bügeln und nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Wilhelm Lohaus, Burchardstraße 9.

In einer Wirtschaft auf dem Lande ein kath. **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. 4. 1912 gesucht. Offerten unter L L 13 an die Geschäftsstelle.

Branchekundige **Verkäuferin** für Besatz und Seidenstoffe, sowie jüngere **Putzarbeiterin** sucht **Theodor Althoff** Münster i. W. Salzstraße 54.

Einzelne Dame sucht für sofort oder später ein braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit, welche im Nähen etwas bewandert ist. Meldungen Kampstr. 1.

Perfekte Köchin die in der bürgerlichen und feinen Küche bestens erfahren ist und den Haushalt ganz selbständig zu verwalten hat, per Februar März gegen sehr hohes Gehalt gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten an Frau O. Cosmann, Recklinghausen.

Zum 1. April gesucht nach Bremen eine ältere kath. **Haushälterin,** die perfekt kocht. Zweitmädchen vorhanden. Lohn 30 Mk. monatlich. Näheres zu erfragen bei Frau W. Bispinck, Münster, Ägidiistr. 50.

Ich suche zum 1. April ein tüchtiges, erfahrenes **Mädchen** für Küche und Haus. Frau Prof. Krückmann, Altumstr. 1, 2. Et. Ecke Grevenerstraße.

Zum 1. April 1912 ein braves, katholisches **Mädchen** in herrschaftl. Haus gesucht zu 2 Kindern von 4 und 9 Jahren. Offerten unter M M 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zum 1. April oder 1. Mai ein tüchtiges **Küchenmädchen** welches auch Hausarbeit verrichtet. Zweitm. vorh. Frau Dr. Többen, Ludgeristraße 42.

Zum 1. April 1912 ein zuverlässiges, kathol. Mädchen in herrschaftl. Haus als **Köchin** gesucht. Offert. unter Z Z 808 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kath. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit m. gut. Zeugnissen z. 1. April gesucht. Frau G. Lang, Herwarthstr. 15, unten.

Tücht., gut empfohlenes **Küchenmädchen** für kl. Haushalt zum 1. April gesucht. Wald, Warendorferstr. 5.

Ein kathol., erfahrenes **Mädchen** wird von älterer Herrschaft ohne Kinder zum 1. April gesucht Piusallee 38.

Modes. Eine angehende 1. Arbeiterin zur bevorstehenden Saison gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter F G 3130 an die Geschäftsstelle d. Bl.

In einer besseren Wirtschaft wird auf sofort zur Aushülfe bis April eine katholische **Person** welche der Küche allein vorstehen kann, gesucht. Offerten unter J K 8138 an die Geschäftsstelle.

Gesucht bis spätestens 1. April nach auswärts für älteren, herrschaftl. Haushalt (2 Pers.) eine tüchtige, erfahrene **Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen vorhanden. Angebote mit Zeugn. und Gehaltsansprüchen unter K L 8184 besorgt die Geschäftsstelle.

In einer Gastwirtschaft wird eine kathol., zuverl. **Haushälterin** gesucht, nicht unter 30 Jahren, zum 1. März. 2 Dienstmädchen vorhanden. Off. mit Zeugnissen u. W W 21 an die Gesch. t8a

Für eine Gastwirtschaft wird ein katholisches **Fräulein** zur Erlernung der Küche u. des Haushalts gegen gutes Taschengeld zum 1. April gesucht. Off. unter Z Z 22 an die Geschäftsst.

Für einen kl. Haushalt zum 1. April ein **Mädchen,** welches selbständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Ludgeristraße 118.

Zu Ostern einige **Lehrlinge** für Maschinenbau und Dreherei gesucht. Gute Ausbildung bei sofortigem Verdienst. **F. Stille** Maschinenfabrik Münster i. W.

Braves zuverlässiges kath. **Mädchen** zum 1. April für Küche u. Hausarbeit gesucht. F. Gerardts, Altersteinweg 34.

Kath. Ackerknecht, welcher alle landw. Arbeiten versteht, zum 1. April im Münsterland gesucht bei Familienanschl. Bauernsohn bevorzugt. Lohn nach Übereinkunft. Off. unter M N 3136 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Für Schmiede und Schlosserei einen kath. **Lehrling** sucht Wilh. Franzen Albersloh.

Mädchen sucht Stundenstelle von 8—10½ vormittags oder für ganze Tage. Näh. Gesch. t2a

Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung, zu Ostern oder Herbst d. J. **Lehrlingsstelle** in einem guten Detailgeschäft. Reines Manufakturgeschäft bevorzugt. Offerten unter M G 816 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Schlosserlehrling Suche für meinen Sohn zu Ostern Stelle bei tüchtigem Meister. 18b Näheres Geschäftsstelle.

Zum Eintritt pr. sofort oder 1. Februar Kassiererin gesucht. Es wollen jedoch nur Damen schriftliche Offerten mit Bild einreichen, welche der Buchführung und Stenographie mächtig sind, **Alfred Hochstetter,** Münster i. W.

Branchekundige, selbständige **Verkäuferin** für Modewaren und Konfektion per 1. Februar oder März gesucht. Ferner jüngerer **Dekorateur,** welcher tüchtig im Verkauf ist. Offerten nebst Gehaltsanspr. a. d. Geschäftsst. erbeten unt. O O 55.

Wir suchen für unsere Lebensversicherung, mit und ohne Untersuchung, Kinder u. Sterbekassen-Versicherung fleißige und solide **Außenbeamten** gegen Gehalt, Provision und Diäten. Nichtfachleute werden ausgebildet. Gefl. Off. an Deutsche Lebensversicherungs-Bank, General-Agentur Münster i. W., Achtermannstraße 7.

Für unsere Abteilung **Damenwäsche** per 1. März oder früher eine **jüngere Verkäuferin** die schon in Spezial-Wäschegeschäften tätig war, gesucht. **J. Lapp & Co.**

Gesuchte Stellen

Zuverl. erfahrene **Köchin** sucht bei sehr mäß. Vergütung tags über Stelle für die Küche. Näh. Geschäftsstelle.

Braves kath. Mädchen sucht zum 1. April in ruhigem best. Haushalt Stellung. Off. unt. P R 87 an die Geschäftsst.

Pension in feinem Privathause Münsters zur Erlernung des Haushaltes u. der ges. Umgangsformen Off. u. N O 83 an die Geschäftsst.

Suche für meine Enkelin in einem kath. Hause zu Anf. April **Stelle** als Stütze der Hausfrau. Selb. ist 19 Jahre alt und ist zur Zeit in 1½jähr. Lehrzeit i. einer best. Hotelküche. Offerten unter J K 31 an die Geschäftsst.

Suche Stelle zur gründl. Ausbildung in feiner **Damenschneiderei.** Off unt. P R 3139 an die Geschäftsst. d. Bl. ü2a

Junges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, am liebsten nach auswärts Off. unter T T 20 an die Geschäftsstelle.

Junges Mädchen, das die höhere Handelsschule besucht sucht Stellg. auf Büro. Offerten unter H J 30 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Anständige ruhige Eheleute ohne Kinder suchen **Beschließerposten** in herrschaftl. Hause oder Vereinshause. Off. unter D D 45 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jg. Detailreisender und Verkäufer, 22 Jahre alt, sucht per sof., am liebsten in der Nähe v. Münster, passende Stellung in ein. Manufakturgeschäft, gestützt auf la. Zeugnisse u. Referenzen. Off. u. J K 3094 an die Geschäftsst. t2b

Suche für meinen Sohn, der bereits ein Jahr bei mir gelernt hat, Stellung zur weiteren Ausbild. in Buchbinderei u. Akzidenzdruckerei bei kath. Meister. Off. unter G H 3092 an die Gesch.

Für einen Knaben achtbarer Eltern wird zu Ostern eine Stelle gesucht als **Buchbinderlehrling** bei kathol. Meister. Off unter A B an die Gesch. d. Bl f3a

Landwirt, 30 J., kathol., sucht gestützt auf gute Zeugn. z. 1. Mai Stelle als Verwalter od z. Stütze des Prinzipals bei Familienanschluß. Offerten u Z 329 an A. Rolef, Münster i. W. w2a

Kath. Landwirtssohn, Anfang der 30er, i. umständehalb. Stellung a. mittl. Gut oder Kötterei, wo er selbst die Ackerwirtsch. versorgen kann. Kl. Pachtung nicht ausgeschl. Off. unt. M 170 an A. Rolef.

Tüchtige Putzdirektrice, die besseren und Mittelgenre flott arbeitet, wird zur Leitung des Ateliers und Verkaufs zum 1. Februar, evtl. früher oder später gesucht. b(2v
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter F F 969 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Offene … Freundlich … Parterr… mit Morgen… Schill…
2 schön m… (Wohn- und … 2 Herren, u. 1 … an 1 Herrn zu …
2 leere frdl. … Kuhstraße 7…
In allern… der Bahnhö… Zimmer in … zu verm. Be… Näh. Centr.-…
Hübsch möbl. …
2 kl. möbl. … nähe Linnenbri… verm. Näh. …
Abgeschl. 2. E… Küche, 1 Mans., … z. 1. 4. a. ruh. Le…
Abgeschl. 2 … Wohnung, Kell… verschlag, im … 1. April zu v… 16 Mk. monatl… an der Dortmu…
Abgeschlossen… 3 Zimmer, Kü… 2 Keller und … neuzeitlich … ruh. Einwohne… zu verm. Kana…
Die herrsch… Raesfeldstr. 3, … 2 Mans., 2 Kell… Badez., zum 1. … mieten. Näher… 3 bis 5 Uhr.
Suchen Sie … kaufen Sie … „Wohnungs …" à 10 Pfg. …
Coerde… eine herrschaftl. … 5 gr. Zimmern, … und Keller au… später zu vermiet… Näheres Lang…
2 Mansarde… mit Zubeh. sofo… zu verm. Näh. … 1. Etg. Besicht. … 3 Uhr ab.
Herrsch. 1. Et., … Bad, 3 oder 4 M… Veranda. Diese… 5 Zimmer, Coer… Part.-Et., 5 Z… Bad, 2 Keller, Ve… mieten. Näh. Ho…
Die … Parterre-W… im Hause Dette… bestehend aus … Bade-Einrichtun… zum 1. April e… zu vermieten. Näh. durch den … Paul Venn… beeidigter Auk… Krummestr. 23, Fe…
In der Nähe de… freundliche II. Eta… zu vermieten, 5 Zi… u. Zubehör, Koch- … gas, Bade-Einricht… heizung. Preis 1… schließlich Heizung … gung 10½—12½ … Näh. Herwarthstr…
Rudolfstr… Herrsch. 1. Etage, … Küche, kompl. Ba… Veranda, 2 Mansar… zum 1. April 1912 … zu vermieten. Ze… Gas, elektr. Licht, … (13c Rudo…
Hansaring… 2. Etage, 4 Zimm… 1 Mansarde ne… hör zum 1. Ap… etwas früher zu … Preis 500 Mark… Näh. Herrenstra…
Wohnungen zu… Hansaring 25, 1. … 4 Zimmer und … Mark 500.
Bohlweg 127, p… den, 3 Zimmer… Zubehör. Ma…
Bohlweg 127, 1. … 2 Zimmer, 1 … zur gemeinsch. … Bodenraum u… küche. Mark 2…
Hörsterstraße 51, … Wohn., Küche, … Speisekammer, … zur gemeinsch. … Bodenraum u… küche. Mark …
Dahlweg 23, 1. … 4 Zimmer, 1 … denraum u. W… gemeinschaftl. … ferner 1 Bode… Mark 550.
Näheres durch Peter Büs… Plönjesstraße…
Dahlweg 55 1. … per sofort oder sp… verm., enthaltend … Zimmer, Küche u. … Preis 600 Mk. … Näh. Erphostr. 1…
Staufenstraße … Zum 1. April 1. … 5 Zimm., Balkon, … sarde u. Zubehör … Preis 750 M. … Näh. Erphostr. 18.
Bessere Wohnun… Josephstr., 5—6 Zimm… Mans., Zubehör, f. 600 … zu vermieten. Näh. Dahlweg 6, …
Heerdestr. … Herrschaftliche 2. … Zimmer, Küche, kom… Mansarde und sämtl. … zum 1. April zu verm… 800 Mk. Näh. Parterr…

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Freundlich möbliertes **Parterre-Zimmer** mit Morgenkaffee zu verm. Schillerstr. 49, p. l.

2 schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an 2 Herren, u. 1 schön möbl. Zimm. an 1 Herrn zu vermieten. f3e Ägidiistr 45, pt.

2 leere frdl. Zim. zu verm. Kuhstraße 7–8, II. Etg.

In allernächster Nähe der Bahnhöfe hübsch möbl. Zimmer in herrsch. Hause zu verm. Bes. vormittags. Näh. Centr.-Ztgs.-Bureau.

Hübsch möbl. Zimmer zu verm Spiekerhof 29.

2 kl. möbl. Zim. auf Mauritz nähe Linnenbrink, Pr. 20 Mk., zu verm. Näh. Geschäftsstelle.

Abgeschl. **2. Etage**, 3 Zimmer, Küche, 1 Mans., Speisek., Balkon, z. 1. 4. a. ruh. Leute zu vermieten. Schmalestraße 12.

Abgeschl. 2 gr. Zimmer-Wohnung, Keller und Bodenverschlag, in bess. Hause zum 1. April zu vermieten. Pr. 16 Mk. monatl. Devenerstr. 2, an der Dortmunderstr.

Abgeschlossene 3. Etage, 3 Zimmer, Küche, Vorratsk., 2 Keller und sonst Zubehör, neuzeitlich eingerichtet, an ruh. Einwohner zum 1. April zu verm. Kanalstr. 36, pt.

Die herrsch. 2. Etage Raesfeldstr. 3, enth. 6 Zim., 2 Mans., 2 Keller, Küche, kpl Badez., zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst v. 3 bis 5 Uhr.

Suchen Sie Wohnung? kaufen Sie A. Rolefs „Wohnungs-Anzeiger", à 10 Pfg., Markt 37. *

Coerdestr. 32 eine herrschaftl. 1. Etage von 5 gr. Zimmern, Küche, Mans. und Keller auf sofort oder später zu vermieten. a* Näheres Langenstraße 37

2 Mansardenzimmer mit Zubeh sofort od. später zu verm Näh. Canalstr. 30, 1. Etg. Besicht. von nachm. 3 Uhr ab.

Herrsch. 1. Et., 6 Z., Küche, Bad, 3 oder 4 Mans., 2 Keller, Veranda. Dieselbe 1. Etage, 5 Zimmer. Coerdestraße 17, Part.-Et., 5 Zimmer, Küche, Bad 2 Keller, Veranda, zu vermieten. Näh. Hoyastr. 25. a3b

Die **Parterre-Wohnung** im Hause Dettenstraße 10, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung usw. ist zum 1. April cr. preiswert zu vermieten. f2b Näh. durch den Verwalter. **Paul Vennemann**, beeidigter Auktionator, Krummestr. 23, Fernsprecher 43.

In der Nähe des Bahnhofes freundliche w2b **II. Etage** zu vermieten, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Koch- und Leuchtgas, Bade-Einrichtung, Zentralheizung. Preis 1000 M einschließlich Heizung. Besichtigung 10½–12½ u. 3–4 Uhr. Näh. Herwarthstr. 13, pt.

Rudolfstraße. Herrsch. 1. Etage, 6–10 Zimm. Küche, kompl. Badez., Loggia, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. April 1912 oder früher zu vermieten. Zentralheizung, Gas, elektr. Licht, Garten. f3c Rudolfstr. 5 pt.

Hansaring 37, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör zum 1. April evtl. etwas früher zu vermiet. Preis 500 Mark. w3c Näh. Herrenstraße 9.

Wohnungen zu verm.: Hansaring 25, 1. Et., Küche, 4 Zimmer und Zubehör, Mark 500.
Bohlweg 127, part., 1 Laden, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör. Mark 460.
Bohlweg 127, 1. Et., Küche, 2 Zimmer, 1 Keller und zur gemeinsch. Benutzung Bodenraum und Waschküche. Mark 252.
Hörsterstraße 51, Mansard.-Wohn., Küche, 2 Zimmer, Speisekammer, Keller u. zur gemeinsch. Benutzung Bodenraum und Waschküche. Mark 231,80.
Dahlweg 23, 1. Et., Küche, 4 Zimmer, 1 Keller, Bodenraum u. Waschküche z. gemeinschaftl. Benutzung, ferner 1 Bodenkammer Mark 550. *
Näheres durch **Peter Büscher,** Plönießstraße 5.

Dahlweg 55 1. Etage per sofort oder später zu verm., enthaltend 5 große Zimmer, Küche u. Zubeh. Preis 600 Mk. f2b Näh. Erphostr. 18.

Staufenstraße 20. Zum 1. April 1. Etage, 5 Zimm., Balkon, 1 Mansarde u. Zubehör z. verm. Preis 750 M. Näh. Erphostr. 18. e2b

Bessere Wohnung bei der Josephsk., 5–6 Zimmer, Küche, Mans., Zubehör, f. 600–700 Mk. zu vermieten. Näh. Dahlweg 6, 2. Etg.

Heerdestr. 20 Herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, kompl. Bad, Mansarde und sämtl. Zubehör zum 1. April zu verm. Preis 800 Mk. Näh. Parterre daselbst.

Langenstr. 13, am Kreuztor 1. Et. od. hochpart. m. groß. Obst- u. Ziergart. an d. Prom., Süds. in bes. schön., ruh. und freier Lage z. 1. 4. z. verm., 5–6 Z., schön. freier Balk., Küche, Mans. 2 Keller, Waschk., Bleiche, Trockenb., Gas vorh., Preis 1050–1300 Mk. Näh. daselbst part. f2b

Zum 1. Apr. 1. Etage, 5 Zimm., Küche u. Zubeh., an der Warendorferstr. zu verm., daselbst eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh Altersteinweg 27 unt. a2b

Zu vermieten **Hochstrasse 6** zum 1. April: **Parterre,** 5 Zimmer, im Souterrain 1 Zimmer u. Küche, ferner 2 Mansarden und 2 Keller für 1000 Mark; **1. Etage,** 5 Zimmer u. Küche, 4 gute Mansarden und 2 Keller für 1100 Mk. Näheres bei **H. Bohr,** Ludgeristr. 60. f2a

Abgeschlossene 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mans., sämtl. Zubehör, 450 Mark. Oberwohng. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 250 Mk., zum 1. 4. 1912 z. verm. Keller u. Lagerraum, zirka 50 qm, zu sofort zu vermieten. f2b Hansaring 7.

Hansaring 27. per sof. od. spät. z. verm. 1. Etage, enth. 4 Zimm., Küche u. Zubehör. Pr. 525 M. Zum 1. April dortselbst zu verm. Mansardenwohnung, enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör. Preis 330 Mk. Näh. Erphostr. 13. f2b

Mietfrei: Mecklenbeckerstr. 310 u. 360 M. Wolbeckerstr. 320 u. 350 M. Näh. Achtermannstr. 14.

Parterrewohnung an der Industriestr. (2 Minuten v. Bahnhof, am öffentl. Platz gelegen), 4 Zimmer, Küche, Mansarde usw. für 625 Mark zum 1. April zu vermiet. Näheres Achtermannstraße 14. w3b

Frdl. Wohn., 1. Etage, 5 Zim., Küche, Mans. u. Zbh., zum 1. April zu vermieten. Sophienstraße 1.

— **Wohnung** — mit Laden u. Lagerräumen für 650 Mk. zu vermieten. Schillerstraße 21.

Gr. herrsch. Wohnung. Die bisher vom Herrn Major Weiß bewohnte 2. Etage am Kreuztor 5, schönste Lage Münsters, 8 Zimmer und Küche, 4 Mans. u. Zubehör, ist versetzungshalber zum 1. Apr. 1912 anderw. zu verm. Näh. Bergstr. 24 II. a*

Fortzugsh. eine **1. Etage,** Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Erker, Küche und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, nebst Mansarde zu 480 Mark zum 1. April zu vermieten. **A. Johannknecht,** An den Mühlen 25, Ecke Hoppendamm. f3c

In ruh. Dreifamilienhause abgeschl. **Wohnung,** best. aus 4 Zimm. u. Küche, an ruh. Familie zu verm. Pr. 360 Mk. N. Sieverdesstr. 11 i. Lad. a3b

Abgeschl. Etagen-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Baderaum, per sofort oder April zu vermieten. 17g Näheres Gallitzinstr. 24.

Herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekamm., Balkon, Mansarde z. Boden, 2 Keller, Preis 580 Mk. zu verm. **Oberwohnungen,** 4 Zimmer, Küche, Speisek., 2 Keller Boden Pr. 345, 380 Mk. Näh. **Jautzen,** Dorotheenst. 20, Eingang Tor. e6b

Herrsch. 2. Etage, 5 Zimm., Küche, Badez. mit Balkon u. Gärtchen. 750 Mk Näheres **Danner,** Jägerstraße 21. *

Herrschaftl. 2. Etage, best. aus 6 Z., Küche, Speisekam., Badeeinrichtung, Erker und großer Veranda, sowie 2 Kellerräumen, 1 Mans. und 2 Bodenstuben, zum 1. April 1912 zu verm. Besichtigung vormittags. Näheres Warendorferstraße 74, part.

Zu vermieten: * **Hermannstraße 34a:** Schöne geräumige 1. Etage, freiliegend, 6 Zim., Küche, Balk., Mansarde, Keller u. Zbh., sofort oder später, 950 Mk. **Dettenstraße 5:** Erdgeschoß, 4 Zim., Küche, Keller und Zbh., Mk. 500, p. 1. 4. 12. Näheres Weselerstraße E 9a

Zumbroockstraße 4 herrschaftl. Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, zum 1. 4. zu vermieten. Preis 675,— Mark. Näh. dort u. Hafenstraße Nr. 9, 1. Etage. *

Anständige ruhige Familie (erwachs. Pers.) suchen z. 1. 4. **freundl. abgeschl. Wohnung** von 3–4 Zimmern und Küche im Preise v. 300–380 Mk. Off. u. L M 994 an die Gesch

Bremerstraße 60 und Hafenstraße 53 a. Läden zu vermieten; daselbst auch eine Werkstatt! f3a Näh. Hafenstr. 45, I.

Hafenstr. 53 a, 1. Etage, 2 Wohnungen zu vermieten. f3a Näh. Hafenstr. 45, I.

Wohnung 2 Zimmer und Küche, Mansarde nebst Zubehör, zum 1. April an einzelne Leute für 210 Mk. zu vermieten Näh. Weselerstr. E 9a I. Etage.

Freundl. Oberwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit etwas Gartenland, zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Wilhelmstraße C 5, unten.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Mans., Bad, z. 1. Apr. zu verm. Preis 550 Mark. **Klaaß,** Warendorferstr. 98.

Lazarettstr., Neutor, herrschaftl. Part.-Wohn., 6 Zim., Küche, Vorratsk., Badez., kpl. 2 Mans., 2 Kell., Waschk. und Trockenboden pp., zu sofort, evtl. 1. April zu vermieten. Näheres Steinfurterstr. 24.

Lazarettstr., Neutor, herrschaftl. 2 Etage, 5 Zimmer, Küche, Vorratskamm., kompl. Badez., 1 Mans., Kell., Waschküche, Trockenboden pp., zum 1. April zu verm. Näheres Steinfurterstraße Nr. 24.

Hermannstraße 14 I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer usw. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, III. Etage.

Kronprinzenstr. 23 schöne mittl. Etg. versetzungsh. zum 1. 4. zu vermieten. Besichtigung von 10–12 und 3–6 Uhr.

I. Etage. Wohnung, 3 schöne Zimmer, u. Küche, zum 1. 4. an ruhige Leute zu vermieten. Preis 330 Mk.

Parterre-Wohnung 4 große Zimmer u. Küche, reichliches Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Preis 460 Mk. Näheres Geschäftsstelle.

Abgeschl. Etage, 3 Zim. und Küche nebst Zubeh., für 280 Mk. zum 1. April zu verm. Beckhoffstraße 9.

Abgeschl. 1. Et., 4 Z., Küche, 330 Mk., u. 3 Z., Küche, Zbh., 295 Mk., zum 1. April zu vm. N. Hoppendamm 22, Eckhaus.

Herrschaftl. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh., ev. auch Mans. dazu, z. 1. April zu vermieten. Näh. Mecklenbeckerstr. 47.

Abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche, zum 1. 4. 1912 an ruh. Leute zu vermieten. Schillerstraße 66, 2. Etage.

Herrschaftliche Etage, 6 Zimm., Badezimm., Küche, Mansardenzimm. u. Zubehör, mit Zentralheiz., elektr. Licht, Gas usw., per 1. April zu vermieten. Näh. **Weserling,** Spiekerhof Nr. 2. *

Wohnung Breul 10, Promenadenseite, 5 Z., K. und Mans., zum 1. April 1912 zu vermieten. Näheres **Anton Möllers,** Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Wohnungen mit Garten, bei Münster gelegen, zu vermieten. Preis 400 und 200 Mk. Näheres **Anton Möllers,** Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Kl. Oberwohnung in besserem Hause an ruh. Einwohner auf sofort oder später zu vermieten. Preis 300 Mk. Näh. Geschäftsstelle. e3a

Abgeschlossene geräumige **1. Etage oder 2. Etage,** 5 Zimmer, Küche, Vorratsraum, 1 Mansarde, evtl. auch mit Stallung sofort oder zum 1. April zu vermieten. Preis 650 Mark. 2. Etage 600 Mark. Näh. Steinfurterstr. 30.

Freundl. Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu verm. Preis 320 M. Näh. Steinfurterstr. 30.

Warendorferstr. 78 a herrschaftl. 1. Et., 6 Zimmer, Küche, Mans., Zub., für 775 M. zu vermieten. Näh das. u. Dahlweg 6, II.

In 3 Familienhaus geräumige Mansardenwohnung u. Balkon, 4 Zim., Küche u. Zubehör, 1. April zu vermieten. Grevenerstraße 25.

Herrschaftliche **Parterre-Wohnung,** Aussicht zur Prom., 5 Zim., Küche, Bad kompl., 2 Mans., 2 Keller, Leucht- u. Kochgas vorhanden. Preis 800 Mark. Gartenstraße 9. Näh. Bohlweg 63. Tel. 895. *

Abgeschl. 1. und 2. Etage, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, zu vermieten. Corduanenstraße 5.

Eine herrschaftl. Wohnung, bestch. aus 5 schönen großen Zim., 1 groß. Balk., 1 Küche, 2 Mans. u. 3 Kell., ist zum 1. April zu vm. Pr. 850 Mk. Näh. Hornstraße 6, part.

Wohn., 6 Zimm., Küche z. April z. vm. Rothenburg 37. w3a

Parterre-Wohn., i. Mitte d. Stadt, 4–6 Zimmer, Küche u. Zubeh. an ruh. Einwohner zum 1. April zu verm. Näh. Central-Zeitungs-Bureau.

Dettenstraße 2 herrsch. 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Veranda, 2 Erker, Balkon, 2 Mans. u. Zubehör, zu vermieten. b(2a Näh. Herrenstr. 9.

Herrschaftliche **Sommerwohnung** in der Nähe von Münster zum 1. April zu verm. Selbige ist passend für Rentner oder pens. Beamte. Näh in der Exp. d. Bl.

»» **Ladenlokal** «« an lebhafter Geschäftsstraße zum 1 April zu vermieten. Offerten unter P R 901 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Sternstr. 45 II. Etg. 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör zum 1. April zu vermiet.

Herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badez., Loggia, gr. Veranda, Keller, 2 Mansarden, elektr. Licht in allen Räumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Gobenstr. 17, part.

Erste Etagen-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, Koch, Leuchtgas, Waschküche u. Bleiche zum 1. April zu vermieten. Kettelerstraße 1.

Schöne abgeschlossene **Oberwohnung** im Zweifamilien-Hause (4 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtgas rc.) an ruh. Mieter z. 1. 4. z. v. N. Overbergstr. 19 II. Mauritz

Jüdefelderstraße 49 6 Zimmer und Küche, Badeeinrichtung, 1 Mansarde, Koch- und Leuchtgas zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre.

2 kleine Zimmer, eventl. mit Mansarde, sofort oder 1. April zu vermieten. * Maybachstraße 1.

Etage, 4 Zimmer, Küche, Vorratsk., Balkon, 1 Mans., Kochgas vorh., per 1. 4. 12 zu vermieten. Dorotheenstr. 29. Daselbst 3 Zimmer, Küche, Balkon, Gas.

Theissingstraße 10 herrsch. 2. Etage von 4 Zim., 1 Flurzim., Küche, Balkon u. Zubehör, für 625 Mk. p. 1. 4. zu vermieten. * Näheres daselbst Parterre.

Bäckerei mit Laden und Wohnung z. 1. 4. zu vermieten. Off. u. A A 42 a. d. Gesch. d. Bl.

In einem Dorfe des Münsterlandes, hart an der Straße, steht ein neues, vor 5 Jahren erbautes **Wohnhaus** nebst Stall und Lagerschuppen, Hofraum und Garten, wo jetzt ein gutgehendes Baumaterialiengeschäft betrieben wird, zum Verkauf oder zu vermieten unter günstigen Bedingungen. Die Hälfte bis 2/3 des Kaufpreises könnt stehen bleiben gegen 4¼ % jährlich. Wo, sagt die Gesch.

»» **Werkstatt,** «« passend für jeden Betrieb, 22×22 Meter Shedbau, sowie 2stöckiges Haus, 14×12 Mtr., beide auch als Lagerraum geeignet, jederzeit billig zu vermieten. Näh. Geschäftsst. *

Neue, mod. Ladenlokale in guter Geschäftslage von 20–60 qm Größe, für jedes Geschäft geeignet, unt. günst. Bedingungen mit Zubehör, Lager usw. sind für sofort od. später zu vermieten. Näh. **Stadtbäumer,** Sternstr. 2. a*

Herrschaftliches a2b **Einfamilienhaus** Heerdestr. 5, zum 1. 4. 12 oder früher zu vermieten. Näh. Kleimannstr. 5.

1 Laden mit Hinterzim. u. Wohnung an einer sehr verkehrsreichen Straße zum 1. 4. 12 zu vm. Näh. Gesch

Mod. Laden nebst großem photograph. Atelier, auch getrennt sof. zu vermieten f2b **F. Krause,** Alterfischmarkt 2.

Ein in sehr günstiger Lage d. Steinfurter- u. Grevenerstraßen-Ecke, an der elektr. Straßenbahn, sowie in der Nähe von 2 großen Kasernements gelegener **gr. Eckladen mit 1 Zim.** in neuerbautem Hause (Gas u. elektr. Licht vorh.), sofort preiswürdig zu verm. Off. u. P P 17 an die Geschäftsst.

Einfamilienhaus a. Mauritz, 13 Zimmer u. Zubeh. eventl. an 2 Famil. zu M. 2300 zu verm. Off. u. M M 53 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesuchte Wohnungen

Verheirateter Beamter sucht von Ende Februar ab für 3 Monate für sich und seine Frau *
2 sehr gut möbl. Zimm. mit Morgenkaffee. Off. mit Preisangabe unter G G 3111 an die Geschäftsst. ds. Bl.

1 großes oder 2 kleine Zim. zum 1. April von einz. Pers. zu mieten gesucht. Herz-Jesu und Josephs-Pfarre bevorz. Offerten mit Preis unter F G 931 an die Geschäftsst.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Schreibtisch und eventl. mit Pension zum 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten u. Dr. D 123 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Bess. Herr (mit Hund) sucht per sof. 2 eleg. möbl. Zimmer m. Frühst. Mauritz u. Kreuzviertel bevorzugt. Offerten unter U 311 an **A. Rolef,** Markt 37.

Zum 1. Juli sucht Brautpaar der Neuzeit entspr. eingerichtete **1. oder 2. Etage,** 4 Zimmer und Zubehör. Off. u. H 1001 an die Geschäftsst.

Josephskirchpl. 8 2 herrsch. (I. u. II.) Etagen, je 5 Zimmer, Küche, Badeeinricht. u. 2 Mansarden, Balkon u. Veranda, zum 1. 4. 1912 zu mieten. Preis 780 u. 750 M. Näh. das. I. f2b

Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde. Preis bis 470 Mk., zum 1. April gesucht. Offerten unt. W Z 41 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

» **Ladenmädchen,** « welches beständig ist u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, für meinen Brotladen mit Konditoreiverkauf z. 1. April gesucht. Reflektanten wollen Offerten einreichen an die Geschäftsst. ds. Bl. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter R R 976.

Zweites Mädchen in einem herrsch. Hause ohne Kinder zum 1. April gesucht gegen hohen Lohn. Offerten unter B C 985 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für herrsch Haushalt (2 Person., Zentralheiz., elektr. Licht) in Küche u. Hausarbeit erfahrenes — **Mädchen** — zum 1. 2. gesucht. **Frau Reg.-Baumeister Hansmann,** Stolbergstraße Nr. 11.

Zum 1. April braves, kath. **Mädchen** f. Küche u. Haus ges. Gute Beh. **Frau Theodor Brück,** Eisenbahnstr. 11. a2b

Zum 1 April ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** für kl. Haushalt (3 Pers.) ges. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Archivrat **Dr. Krumbholtz** Erphostr. 35. f2b

Suche zum 1. April tücht., **älteres Mädchen** für kl. Haushalt (2 Kind.) bei gutem Lohn. w3b **Frau Dippe,** Staufenstr. 53.

»» **Mädchen** «« gesucht für alle Hausarbeit. Am liebsten solches, welches Lust hat, später die Küche zu erlernen. Zu melden nachmittags ab 5 Uhr. Salzstraße 45.

Zum 1. Apr. braves, sauberes **Mädchen** für Küche und Hausarb. ges. Hoher Lohn. Familienanschl. N. **A. Rolef,** Markt 37. a2

Einfaches Fräulein, das selbst. kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, von einzelner Dame zum 1. April w2b **gesucht.** Off. u. G G 970 a. d. Gesch.

»» **Putz!** «« Mehr. tücht. Arbeiterinnen nach auswärts in Jahresstell. gesucht. Näheres bei **Bäcker & Hortmann.**

Gesucht für sofort n. auswärts älteres * **Kindermädch. od. Zweitmädch.** Näh. Langenstraße 19. *

Zum 1. April wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens ein tüchtiges und ehrliches **Dienstmädchen** gesucht. Gute Behandlung. **Frau Fritz Marquard,** Rothenburg 46. a2b

Für eine bess. Kaffeewirtschaft wird ein properes Mädchen f. Haus- u. Gartenarb. ges. **Fran Jansen,** Lindenhof b. Lingen. w2b

Zu März od. April **Dienstmädchen** für Küche u. Hausarbeit, mit guten Zeugnissen gesucht. Im Kochen angelernte bevorzugt. **Frau Joseph Bigge,** Bocholt i. W.

Modes! Lehrmädchen und Volontärin gesucht. Günstige Bedingungen, gute Ausbildung. Freie Station im Hause. Off. unt P R 3100 an die Gesch. *

Junges kath. Mädchen findet zum 1. Mai liebevolle Aufnahme in kath. Privathause zur gründl. Erlernung der feinen u. bürgerl. Küche und des Haushalts bei Fam.-Anschluß. Off. u. O P 3099 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Suchen Sie Stellung? kaufen Sie A. Rolefs Stellenanz., à 10 Pfg., Markt 37. *

Auf einem Gute im Münsterlande wird zum 1. April **junges Mädchen** als Stütze f. Küche u. Hausarbeit für kleinen Privathaushalt (drei Personen) bei Familienanschluß ges. Off. unter D D 3108 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kochlehrfräulein auf sofort gesucht. **Hotel Fischedick,** Osterfeld in Westfalen.

Suche ein nicht über 20 J. altes ehrliches fleißiges »» **Mädchen** «« für alle Hausarbeiten. Dasselbe muß auch teilw. in der Restauration mit tätig sein. Gute Behandlung zugesichert. Lohn nach Übereinkunft. **Jos. Schlenkert, Ahlen i. W.,** Restaur. z. Kaiser Wilhelm

Zuverl. erfahr. Mädch. für Küche u. Haushalt zum 1. April gesucht. Sophienstraße 1, part.

Suche zum 1. April ein tücht., erfahrenes kathol. »» **Mädchen** «« (oder Witwe) z. selbständigen Führung der Küche und des Haushalts (2 Personen). **Schraeder,** Gerichtssekretär, Warendorf.

Suche für März oder April mehrere * **Verkäuferinnen** für Haushaltungsartikel und Kolonialwaren. Zeugn. und Gehaltsanspr. erbeten. Off. unter G H 3131 an die Gesch.

Ein junges, kräftiges **Hausmädchen** zum 1. April gesucht. f2a Goebenstraße 19, I.

In einem besseren Privathause wird zum 1. Mai ein **kath. jung. Mädchen** aus bürgerlicher Familie zur Erlernung des Haushaltes gesucht ohne gegens. Vergüt. Offerten unter E F 3129 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein kath. Lehrfräulein für Küche und Haushalt zum baldigen Eintritt von einem ersten Hotel einer Kreisstadt des Münsterlandes gesucht. Offerten unter H J 3132 an die Gesch. ds. Bl. *

Kath. junges Mädchen zur Erlernung d. Haushalts gesucht bei Familienanschluß von bess. Familie auf dem Lande. Off. unt. L M 3135 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zum 1. April 1912 wird eine durchaus gesunde, umsichtige u. tatkräftige Dame, die in der Krankenhausküche und im Einmachen erfahren und im Verkehr mit dem Personal gewandt ist, als f3a **Köchin** gesucht. Alter zwischen 25 und 35 Jahren. Anfangsbesoldung 700 Mark jährlich bei völlig freier Station einschl. Wäsche. Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erb. an die **Provinzialheilanstalt Warstein i. W.**

Junge katholische **Verkäuferin** für ein besseres Kolonial- und Delikatesswarengeschäft z. 1. 4. ges. Off. mit Gehaltsansprüchen u. C C 44 an die Geschäftsst. d. Bl.

In der Nähe von Münster ein tüchtiges **Mädchen** gesucht, für sofort oder zum 1. Februar, welches melken kann, und für Hausarbeit. Offerten u. N O 35 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Gesucht zum 1. April erfahrene **Köchin** oder **Küchenmädchen,** das einen Teil der Hausarbeiten mit übernimmt. Frau Landesrat **Pothmann,** Langenstraße 5.

Für sofort oder später ein braves, fleißiges, kath. * »» **Mädchen** «« für Haus-, Küchen- und etw. Gartenarbeit gegen guten Lohn nach Lüdinghausen ges. Offerten unter A B 3125 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jung. gewecktes **Mädchen** für leichte Hausarbeit tagsüber sofort gesucht. Steverdesstraße 11, part.

Ein zuverlässiges, in Küche und Hausarbeit durchaus erf. **Mädchen** von einzelner Dame zum 1. April gesucht. **Frau Mavors,** Winkelstraße 21, I. Etage.

Gesucht wird ein gutes **Mädchen** z. April oder Mai für Küchen- und Hausarbeiten in ein. kl. Haushalt. Dodostraße No. 8, I.

Wermelingstr. 41 junges evang. **Mädchen** von auswärts gesucht. **Frau Andrees.**

Suche für mein Hotel ein **Kochlehrmädchen** ohne gegenseitige Vergütung mit Familien-Anschluß. w2a Ebenfalls ein **Kellnerlehrling,** Sohn ordentlicher Eltern. Derselbe verdient sofort. Off. u. Z 306 a. d. Ann.-Exp. **A. Rolef,** Markt 37.

Properes Mädch., kathol., für Küche u. Hausarb. gesucht Putzfrau vorh. Off. u. H H 10 an d. Geschäftsstelle.

Prop. Mädchen zu April gesucht. Näheres **A. Rolef,** Markt 37.

Zum 1. Febr. suche ein einfach. **Fräulein od. Wärterin** tagsüber oder nachmittags zu meinen 3 Kindern. Selbige muß kinderlieb und in der Pflege etwas erfahren sein. Off. u. G H 29 an d. Gesch.

Zum 1. Apr. tücht. **Mädchen** mit gut. Zeugn. für Küche und Haus gesucht. Reg. u. Baurat **Koß,** Steinfurterstr. 28.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen f. kl. Haushalt (Dame mit 15jähr. Tochter) z. April gesucht. Frau Hauptmann **Jandren,** Fürstenbergstr. 9.

Per 1. April ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie gesucht. **J. Lapp & Co.**

Jeden Morgen von 7 bis 9 Uhr eine propere **Putzfrau** ges. Näheres Frau **Böckmann,** Königstr. 49/50.

Gesucht wird zum 1. April od. Mai tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** welches gut kochen kann und den Haushalt versteht, am liebsten vom Lande, Lohn 80 Taler. Frau **Mühlenhöver,** Münster, Kanalstraße 67.

Junger katholischer w3b **Schneidergeselle** ges. **Franz Prinz,** Ahlen i. W.

Modes! **Tücht. 1. Arbeiterin** für feines Geschäft in Münster bei hoh. Gehalt gesucht. Offert. unter D E 26 an die Geschäftsst. erbeten.

Krankheitshalber sofort **Aushülfeköchin** gesucht in kl. herrsch. Haush. Hoher Lohn. Offerten unter Z Z 60 an die Gesch. ds. Bl.

Erfahrene zuverl. Person für **Haushalt von 2 Personen** eventl. für ganze Tage zu April gesucht. Näheres Engelstraße 15, oben.

Zu April **junges Mädchen,** welches im Haushalt schon angelernt und etwas Nähen kann, als Stütze bei Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Off. u. T W 40 a. d. Geschäftsst.

Geg. Ende April 1912 wird in Holland für eine **Throstlegarn-Spinnerei** ein erfahr. energischer **Obermeister** (evang.) gesucht. Bewerb. muß eine gründliche langj. Praxis besitzen, damit ihm die tägliche Aufsicht in jed. Bezieh. anvertr. werden kann. Geh. 85 Mk. pro Woche. Briefe unt. M T 826 an das Central-Zeit.-Bureau. *

Ordentlicher Knabe als Laufbursche zum sofortigen Eintritt gesucht. **Druckerei „Der Westfale".**

Auf einem mittleren Gute im Kreise Lüdinghausen wird zum Frühjahr 1912 ein * **Kötter gesucht.** Wohnung, Garten und Ackerland ist vorhanden. Offerten unter D E 3128 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Tüchtiger **Heizer und Maschinist** für dauernde Stellung per bald gesucht. Offerten unter C D 25 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schmiedegeselle, besonders wer Lust hat für Pferdebeschlag, auf sofort ges. **Jos. Dördelmann,** Schmiedemeister, * **Brockenscheidt bei Waltrop.**

Jungen Tischlergesellen auf dauernde Möbelarbeit sucht sofort * **L. Liesenkötter, Saerbeck.**

Zum 1. April wird ein Pedell (mögl. verheiratet) für eine evang. Schule gesucht. Off. unter Nr. 2365 an die Ann.-Exp. E. Bendel Ludgeristr. 12.

Jung. Schneidergeselle sucht sofort f2a **H. Butzmann,** Osterwick.

Auf einer Ökonomie in der Nähe von Münster wird zum baldigen oder auch späteren Eintritt ein katholischer, **erster Ackerknecht** gesucht. Köttersohn bevorzugt. Guten Lohn und gute Behandlung zugesichert. Offerten unter C D 3088 an die Gesch. d. Bl.

Tüchtig. Herrenfriseur und Tischarbeiter, erste Kraft, sucht **Ferdinand Baumhöger.** Ludgeriplatz.

Friseurlehrling zu Ostern gesucht. **B. Nagel, Friseur,** Stadtlohn.

Gewandter **Laufbursche** stadtkundig, zu sofort ges. Näh. **A. Rolef,** Markt 37.

Junger, katholischer **Schmiedegeselle** sucht **B. Wesseling,** Rienberge.

Hausverwalter für größeres Etagenhaus in der Mecklenbeckerstr. gesucht. Garten vorhanden u. größere Gartenpachtung i. d. Nähe. Wohnungen in jeder Größe vorhanden. Offert unt. K K 12 an die Geschäftsst ds. Bl.

Schneidergeselle gesucht für dauernde Arbeit gegen hohen Lohn. **Böckenholt, Nordwalde.**

Suche per sofort od. später einen zuverl., nüchtern und **fleißigen Kutscher** zum Flaschenbier- u. Selterssfahren für dauernde Besch. Alter 18–20 Jahre. Lohn nach Übereinkunft. **Joh. Werner, Herten,** Ewaldstraße 222.

Junger kath **Schuhmachergeselle** per sofort gesucht. **Th. Brüning,** Schuhmacherm. **Gescher i. W.**

Wirtschaft in einem Dorfe des Münsterlandes mit kleinem Acker (1 Pferd) sucht zum 1. März od. April einen 17–18jährigen kath. braven »» **Ackerknecht.** «« Offerten unter K K 3114 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Tischlergeselle für sofort gesucht. * **Aug. Rohling, Nordwalde.**

Junger Bäckergehülfe sofort gesucht. * **Bäckerei Julius Einnad, Bocholt i. W.**

Für Schloßgärtnerei wird ein unverheirateter kath. **Gärtner gesucht,** der in Gemüsebau u. Blumenzucht erfahren ist. Eintritt jetzt oder später. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter M M 3116 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einige tüchtige a3b **Maschinenschlosser** für sofort gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe über Alter und Eintrittstermin erbeten **F. Tacke, Maschinenfabrik,** Rheine i. W.

Tüchtige Schlosser und Maschinenbauer finden dauernde Beschäftig. **C. Keller & Co.,** G. m. b. H., **Laggenbeck.** *

Zum 1. April auf ein Gut bei Münster kath. f2b **Verwalter** gesucht. Landwirtssohn, der alle Arbeit mitverrichtet, bevorzugt. Off. u. Z Z 944 a. d. Gesch.

Solider **Schneidergeselle,** der sich auf feine Großstück-Arbeit ausbilden will und dauernde Stellung wünscht, nach Münster gesucht. Off. unter G H 990 an die Geschäftsstelle. f2b

Kath. Ackerknecht, der mit sämtl. landw. Arbeiten vertr. ist u. mit Pferden umgehen kann, sof od. später gesucht. Fam.-Anschluß. Off u. L L 3037 an die Gesch.

Suche z. 1. April evtl früh. einen **jungen Mann** f2b von 16 bis 18 Jahren z. Fahren mit 1 Pferd und etwas Landarbeit. Stellung dauernd. Off unter K K 798 an die Gesch

Als Ackerknecht u. Kutscher wird auf ein. kl. Landgut bei Münster ein lediger, braver Mann, mittleren Alters, kath., gesucht. Bauernsohn bevorzugt. Eintritt sofort oder 1 April. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen, falls solche vorhanden, an d. Gesch. ds. Bl. unter W Z 3065. w2b

Für mein Manufaktur-, Konfektions- u. Betten-Geschäft suche ich z. März einen »» **Lehrling.** «« **J. Tombeyl in Coes.**

Kath. Buchbindergehülfe und angehender Küster, der eine gute Stimme hat, findet dauernde Stelle. Offerten u. Z Z 3124 an die Gesch.

Suche zum 1. April einen **Fuhr- und Ackerknecht,** der durchaus zuverläss., selbständig und solide ist. **Bernh. Hülsmann, Herzebrock i. W.,** Getreide- u. Kunstdüngerhdl.

Chokolad.- u. Zuckerwaren-Fabrik sucht per 1. April ds. Js. für eingeführte Tour im Emsland, Grafsch. Bentheim u. angrenzendes Gebiet tüchtigen, soliden »» **Reisenden,** «« der in genannter Gegend bei Kolonialw.-Gesch. u. Bäckereien bestens eingeführt ist. Stellung ist gut bezahlt und dauernd. Herren aus der Zuckerw.- oder Kolonialw.-Branche bevorzugt. * Ausführl. Off. mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter K J 7179 an **Rud. Mosse, Cöln,** erbeten.

Staatlich ermächtigte **Chauffeur-Schule Elektra Dortmund, Andreasstr. 6a.** 20 Lernautomobile, Lehrwerkst. Spezialwerkst. f. d. Automobilbau Automobil-Ausstell., Droschken- und Luxus-Automobil-Betrieb, **Größte deutsche Automobilfachschule.** Vorkenntn. nicht notig. Eintritt täglich. **Stellennachweis kostenlos.** Prospekt frei. ap

Braver Sohn kath. Eltern in die Lehre gesucht zu April oder auch früher. **B. Erdmann,** Anstreichermstr. **Sendenhorst.**

Schreinergesellen gesucht v. **Franz Dieckmann, Nordwalde.**

Suche zum 1. März einen nüchternen fleißigen »» **Knecht** «« zu Mehlfuhrwerken. **H. Henckens,** Dampfmühle Waltrop.

Für ein mittelgroßes Gut des nördlichen Münsterlandes wird zum 1. Februar oder spätestens zum 1. April ein w4b **Eleve** gesucht bei Familienanschluß und gegen kleine Vergütung. Gute Behandlung und angenehme Stellung zugesichert. Offerten unter „Eleve" an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Jg. Bäckergehülfe der die Konditorei erlernen will, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offert. unter O O 920 an die Geschäftst. f3c

Suche für sofort einen tücht. **Ackerknecht** und zum 1. April eine **Magd** wegen Verheiratung d. jetzigen. Gutsbesitzer **Enina,** Rodde b. Rheine i. W.

Gesuchte Stellen

Landwirtstochter, 20 Jahre alt, kath., sucht Stellung, am liebsten auf mittelgroßem Gutshofe, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau Gelegenheit findet, sich in Küche und Haushalt gründlich auszubilden bei Familienanschl. ohne gegens. Verg. Briefe u. W W 3123 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Eine Stelle als Stütze sucht ein junges kath. Fräul. zu April od. Mai. Selbiges war bereits 2 J. in bürgerl. Haushalt selbst. Familienanschl. Bedingung. Lohn 20 bis 25 Mk. monatl. Offert. unter L L 3115 an die Gesch. ds. Bl. erbeten. *

Modes! 2. Arbeiterin, kath., sucht zum 15. Februar Jahresstellung. Offerten u. P P 3119 an die Geschäftsstelle d. Bl. w2b

Junges ordentl. Mädchen sucht Stellung zum 1. April zum Alleindienen, wo ihm a. Gelegenheit geboten wird, die Küche zu erlernen. Off. u. Z Z 925 an die Gesch.

Kath. Mädchen, 21 J., sucht zum 1. April od. spät. Stelle, wo es sich im Kolonialgesch. ausbilden kann. Selbiges übernimmt auch leichte Hausarbeit. Familienanschluß erwünscht. Offerten u. G L 500 **Rheine postlagernd.**

Kath. Mädchen, 24 Jahre, sucht Stelle als **Köchin** zum 1. April. Off. u. G E 910 an die Geschäftsst.

Jung. kath. Mädchen sucht zu April oder später in Münster Stellung zur Erlernung der Küche und des Haushalts. Off. unter D D 909 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Einf. kath. **Fräulein** in allen häuslichen Arbeiten, wie Nähen und Bügeln erfahren, s. Stellung zur Aushülfe für einige Monate, auch bei Kindern. Angebote **Emsdetten,** Borghorsterstr. 30.

Evang. einf. Fräulein, 30 J., in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Stütze** bei Familienanschluß. Offerten unter P P 998 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Einf. evang. Fräulein, 30 J., in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Haushälterin,** wo Hausfrau fehlt. Offerten u. R R 999 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Bessere tücht. Frau s. für Freitag nachmittags bessere Putzstelle. Off. u. B C 24 a. d. Gesch. d. Bl.

Ein junges **Mädchen,** welches in Küche u. Haushalt erf. ist, sucht **Stellung** zum 1. April. Offerten unter A B 23 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Jung. Mädchen sucht Stellung als **Maschinenschreiberin** od. **Kurzwaren-Verkäuferin.** Offerten unter P P 56 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein älteres alleinsteh. Fräulein, das gut französ. spricht u. in allen Haus- und Handarbeiten gut erf. ist, sucht Stellung als Hausdame evtl. Haushälterin od. b. größ. Kind. Off. u. W 315 an **A. Rolef.**

Jg. Mädchen v. ausw. sucht Stell. z. Erlern. der Küche und des Haushalts in bess. Privath. bei Fam.-Anschl. ohne gegens. Verg. Offert. u. V. 314 an **A. Rolef,** Markt 37.

Erfahrene propere Frau sucht noch einige Kundschaft i. Waschen bei besseren Herrschaften. Off. u. K L 32 an d. Gesch.

Dame m. Klavier- u. Sprachkenntnissen wünscht noch für einige Stunden im Tage entspr. Beschäftigung. Offerten unter F F 8 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Dame, der engl. u. spanischen Sprache vollständig mächtig, sucht Beschäftigung in Bureaus oder dergl. per Stunde, Tag oder Monat. Offerten unt. G G 9 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zwei junge **Mädchen** von 16–17 Jahren suchen Stellung für leichte Hausarbeit, am liebsten in d. Nähe von Münster. Sternstr. 33.

Haushälterin, kath., i. Kochen u. allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle zu Februar oder später bei Geistlichen od. einzelnem Herrn, auch in kl. bess. Haushal in Münster. Gute langj. Zeugn. vorhanden. Off. u. R R 979 a. d. Geschäftsst.

Suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, per bald Stell. in bess. Haushalt, am liebst. in Münster. Offerten erbittet **Frau Rangiermeister Vollmari, Salzkotten** (Westf.), Marktstr. 63.

Kath., verh. Mann in mittl. Jahr. sucht Stellung als **Fuhrmann oder Kutscher und Hausknecht** per sofort. Offerten unt. F G 28 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Landwirtssohn, 28 Jahre, kth., mit allen landwirtschaftl. Arbeiten und Maschinen bestens vertraut, sucht sofort Stellung als **Verwalter.** Selbiger unterzieht sich jeder Arbeit. Offerten unter M N 34 an die Geschäftsstelle.

Zwei zuverlässige Landwirtssöhne, 25 u. 30 J., mit allen Arbeiten u. Maschinen vertraut, suchen bessere Stellen bei Familienanschluß. Ältester, sehr passend bei kränklichem Herrn oder dort wo der Herr fehlt. Vorstellung kann erfolgen. w3b Off. m. Betriebs- u. Gehaltsang. unter R R 3117 an d. Geschäftsstelle ds. Bl.

Nur noch 2 Tage:

Plüsch-Paletots
Abend-Mäntel
Jacken-Kleider
Flausch-Mäntel
Blusen
Kostüm-Röcke

Sonntag und Montag

INVENTUR AUSVERKAUF

Nur noch 2 Tage bietet sich Gelegenheit, die aussergewöhnlichen Vorteile des Inventur-Ausverkaufs warzunehmen.
Die noch sehr großen Rest-Vorräte der Winter-Saison werden zu auffallend billigen Preisen verkauft - - -

S. ALTMANN

Modernes Spezialhaus für Damen-u. Backfisch-Konfektion.

NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich mit Apparat!

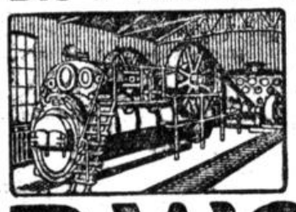
5 Tage zur Probe
mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und
ohne jede Anzahlung
lediglich gegen monatl. Teilzahlungen von
2 Mark
an lief. wir **Sprechapparate mit Pathé-Platten** (ohne Nadelwechsel spielbar), **Musikwerke** aller Art, Violin, Cell, Zithern, Feldstecher, Operngläser, phot. Apparate, Schußwaff., Bücher, Reißzeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc.
Verlangen Sie per Postkarte Illustr. Katalog
Bial & Freund
Postfach 219/160 Breslau II
Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenbüchsen, Teschins etc. etc.

Hansa-Haus
Lieder und Mützen gratis.
Eintritt frei! Eintritt frei!

Sonntag, den 14. Januar 1912,
Anfang 6 Uhr:
1. Bayrisches Bockbier- und Kappen-Fest
mit **Konzert.**

Brüssel, Buenos Aires 3 Grands Prix

Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen

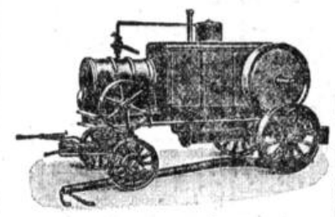


Originalbauart Wolf, m. Leistungen v. 10-800 PS., verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilenfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Präzisions-Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

R. WOLF
Magdeburg-Buckau,
Filiale: Köln,
Gereonstrasse 18-32 „Gereonhaus".

Gesamterzeugung über 3/4 Million PS.

Gas- u. Benzinmotore



der **Motoren-Fabrik Darmstadt A.-G.**
bekannt durch ihre Güte, Billigkeit, Dauerhaftigkeit

halten auf Lager und empfehlen wir besonders den Herren Landwirten unter weitgehendster Garantie und coulanten Bedingungen.

Gebr. Schultz,
Münster i. W.
Eisengiesserei und Maschinenfabrik.
Lieferung kompletter Anlagen, Ausarbeiten von Projekten kostenfrei. Feinste Referenzen.

Wir laden zur Besichtigung unserer Motor-Ausstellung, welche eine reichhaltige Auswahl verschiedener Grössen u. Ausführungen bietet, erg. ein.

Rote †-Lose à 3 Mk.
Ziehung am 25.—26. Jan. cr.
Hauptgew. 50000 Mk.
Münster-Los à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
2 Lose zus. inkl. Porto u. Liste Mk. 4,50 a/b empfiehlt und versendet
Glückskollekte
E. Vendel, Ludgeristr. 12.

Betten
in jeder Preislage mit doppelt gereinigten Federn oder Daunen.
Weitgehende Garantie! Streng reell!
Hermann Vahle, Drubbel 3.
Fernsprecher 505.
Leinen-, Wäsche-, Betten- und Aussteuer-Geschäft.

Rheumatismus
Gicht, Ischias, Nervenleidenden
teile ich gerne umsonst brieflich mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde.
Carl Bader, Illertissen,
bei Neu-Ulm, Bayern.

Sternwollen
mit dem Stern von Bahrenfeld
sind die besten
Strickgarne
Wo nicht zu haben, werden Bezugsquellen genannt von der
Sternwoll-Spinnerei
Altona-Bahrenfeld

Für Wirte!
Ein gut erhaltenes Carambolage-Billard mit Zubehör billig zu verkaufen.
B. Ackermann, Warendorf.

»» Bäckerei ««
mit Laden und Wohnung zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **R R 940** an die Gesch.

Lose hier bei allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Ziehung 6. Februar
6. Schlesische Pferde-Lotterie
Lose à 1 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. extra
3842 Gewinne. Gesamtwert Mark
60000
spec. 48 Pferde und 6 Equipagen Mark
40000
und 3800 Silbergewinne Mark
20000
1. Hauptgewinn: Equipage mit 4 Pferden Mark
10000
Lose empfehlen und versenden
Lud. Müller & Co.
Bankgeschäft **Berlin C.,** Breitestrasse 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Schweine, halbjährig, zu verkaufen. Wolbeckerstr. 131.

Schottischer Schäferhund, 1½ Jahre, preiswert zu verkaufen. Näheres Gesch.



Fertige Betten,
an Güte unübertroffen, liefere unter Garantie für **36, 50, 60, 80, 100** Mk. und höher.
Schlafdecken, Steppdecken, Rasengebleichte Leinen,
das Beste was existiert, daher verbürgt haltbar, zu Bettüchern, ohne Naht, Hemden usw.
Manufaktur-, Leinen- und Bettwarenhandlung
von
B. A. Kloppenborg,
Kuhstraße 4, Ecke der Wankelgasse. 13c

Katholisches Familien-Pensionat
geleitet von den **Schwestern U. L. Frau.**
Das Unterrichtssystem ist das einer zehnklassigen höheren Mädchenschule. Ausländerin im Hause. Vorbereitung zum Lehrerinnen-Seminar. Die Residenz bietet viel Anregendes.
— Nähere Auskunft im Prospekt. — u2b
Oldenburg im Gr., Auguststr. 64.



Ad. Sumser
Ludgeristrasse 82/83
Fernruf 280
Fabrikation
künstl. Glieder
Beine, Arme
Bruchbandagen
Leibbinden
Grösstes Spezialgeschäft am Platze

Jede Plättanstalt
braucht eine Patentplättmaschine von der
Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer
7500 St. im Betriebe. **Forst i. L.** 134. Offerte kostenlos.

Inventur-Ausverkauf.

Nie wiederkehrende Gelegenheit.

ca. **120 Teppiche** in allen Grössen zu und unter Einkaufspreis.
Brüssel-Teppiche zum Zusammennähen zu und unter Einkaufspreis.
Möbelbezugstoffe in Wolle und Plüsch zu und unter Einkaufspreis.
Gardinen in Spachtel-Band und engl. Tüll weit unter Preis.
Portieren in Wollstoff etc. zu jedem annehmbaren Preis.

Leinen-Dekorationen
Club-Sessel, ausrangierte Mustersessel,
Sofas und Sessel
Tisch- und Divandecken

äusserst billig.

Streng reelles Angebot.

Carl Oehlmann, Roggenmarkt 15.

Nach der Wahl

eines gekauften Gegenstandes sieht mancher zu seinem Schaden erst ein, daß er einem **redegewandten Schlauberger** in die Hände gefallen ist, der ihn über die wahren Tatsachen hinwegzutäuschen verstanden hat. So werden z. B. in letzter Zeit häufig gutmütige Käufer in der Weise betrogen, daß ihnen vorgemacht wird, irgend ein beliebiges Fabrikat

Hausbacköfen oder **Fleischräucher**

sei ebensogut und dauerhaft, als die weltbekannten und bewährten **Weberschen Originalfabrikate,** oder es wird dem ahnungslosen Käufer ein anderer Bestellzettel untergeschoben. Deshalb Vorsicht! Bestellen Sie nur auf einem **Weberschen Bestellzettel** mit Firmendruck.

Jeder Backofen und Räucherapparat auf Wunsch 6 Wochen auf Probe. Schriftliche Garantie! Ueber **33000 Stück** in Betrieb! Lieferant vieler Behörden! Preise bekannt billig! Zahlungsbedingungen äußerst günstig! Verlangen Sie neueste Preisliste von d. ersten u. größten Spezialfabrik für Hausbacköfen u. Fleischräucher.

Anton Weber, Niederbreisig i. Rheinld
Zweigfabriken in Nord- und Süddeutschland.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Weber's Hausbackofen backt nicht nur Weißbrot, sondern auch das Rheinische Kornbrot, und ist der einzige Ofen, der von über 30000 Landwirten geprüft und für gut befunden wurde. b*